

Volks-Zeitung

Halle'sche Neuzeit Nachrichten
64. Jahrgang

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Richtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Eingepreist 15 Rpf.

Halle, Freitag, den 12. April 1929

Nummer 86

Neues in Kürze.



Generalleutnant a. D. Freiherr von Watter, zuletzt Kommandeur des Bataillons 6 der Reichswehr und ehemaliger Befehlshaber der 20. Division, feiert am 14. April sein 60jähr. Dienstjubiläum. Er erhielt im Kriege den Pour le Mérite.

In Berlin haben sich gestern Abend wieder mehrere sozialdemokratische Organisationsverbände in der Kattowitzer Straße versammelt, um die Beschlüsse der letzten Parteikonferenz zu diskutieren.

Die Deutsche Luftfahrt hat wegen der Kündigung der Reichsregierung ein dringliches Gesuchen an die Reichsregierung gerichtet auf Wiederherstellung der Reichsfliegerei. In erster Linie ist der Nachschub für die deutsche Luftfahrt gefährdet, da naturgemäß die Einschränkung auch auf die Ausbildung und Erprobung junger Piloten sich ausdehnen muß. Die Einschränkung der Einsätze im Sommerflugplan wird eine sehr erhebliche sein.

Das Verbot verleiht: Bessere 21 Tarifkündigungen sind zum 1. Mai in der Industrie erfolgt. Im Ruhrkohlenfeld haben die Arbeitnehmer beschlossen, ihre Forderungen auch auf die Überprüfung aller Betriebsbedingungen des letzten Jahr ausdehnen.

In Budapest haben gestern Abend Demonstrationen der sogenannten Königsparthei stattgefunden, um für die Legitimität der jacobinischen Regierung einzutreten. Die Polizei verhaftete etwa 4000 Köpfe starke Menge. 21 Personen wurden festgenommen.

Der südafrikanische König hat eine Reise nach Kroatien für Mitte Mai angelehnt. Aus Gesundheitsgründen reist er nur mit einem Gefolge von fünf Personen. In Zagreb und Laibach finden Truppenparaden statt.

Die Pariser Blätter melden, daß eine Einigung der Reparationsgläubiger über die Jahreszahlungen für heute erwartet werde. Man nennt auch jetzt noch 10 unmilliarde Zahlen wie 2-2,5 Milliarden jährlich.

Lloyd George erklärte in Oxford, die Liberalen müßten das Jüngling der Wege der Regierung bilden. Zum Schluß forderte er abermals die Rezipienten der untragbaren Bestimmungen der Friedensverträge.

Stehen Kriegsschiffe werden im April vom Stapel gelassen" meldet das französische "Journal". Es handelt sich um Minenlader, U-Boote, Kreuzer. Von irgendwelchen Abrüstungsgeboten läßt sich das Blatt die Freude über „das Annehmen der französischen Kriegsschiffe" nicht beeinträchtigen.

Der Reichskanzler bei Hindenburg.

Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern den Reichskanzler zum Vortrag. Der Reichskanzler berichtete über die innerpolitische Lage und schlug die Entbindung des Reichsministers Koch-Weser von seinem Amte als Reichsminister der Justiz gemäß seinem Antrag sowie die Erweiterung der Reichsregierung durch zwei dem Zentrum angehörige Reichsminister vor.

Der Herr Reichspräsident erklärte sein Einverständnis zu den Vorschlägen des Reichskanzlers. Die formelle Entlassung des Reichsministers der Justiz und die Ernennung der neuen Reichsminister ist im Laufe des heutigen Tages zu erwarten.

Hindenburg und die Kräfte.
Von demokratischer Seite wird berichtet: Der Reichspräsident ist außerordentlich dar-

über befriedigt, daß die Krise überwunden und daß es gelungen ist, eine breite tragfähige Basis für die Regierung zu schaffen. Es war sein dringender Wunsch, daß jetzt mit dem Ein und der Schluß gemacht würde und daß die Parteien, die in diesem Reichstag zur Regierungsverantwortung berufen sind, sich endlich zusammenschließen. Hierfür sind gestern die Fraktionen unterrichtet worden.

Sitzung des Reichsabinetts.
Das Reichsabinett tagte gestern nachmittag zum letzten Male in seiner bisherigen Zusammenfassung. Nach Erledigung der Tagesordnung, die nur laufenden Angelegenheiten galt, wandte sich Reichskanzler Müller mit herzlichen Worten an den nunmehr ausscheidenden Reichsminister der Justiz Koch-Weser. Im Namen der Reichsregierung und seinem eigenen Namen dankte er ihm für seine Mitarbeit im Reichsabinett.

Kriegsrede Pilsudskis.

Aus Warschau wird gemeldet: Marschall Pilsudski erklärte in einer Rede auf dem Regimentstag in Wilna:

Polen sei ohne strategische Grenzen. Polens Meer müsse diese Grenze schaffen. Wer an ewigen Frieden glaube, sei ein Narr oder ein Fahnenflüchtiger. Kein Demant dürfe Herrschaftsbestrebungen unterstützen, denn er untergrabe damit die Sicherheit des Staates.

In Krakau sind die polnischen Arbeiter in ihren Selbstorganisationen über die Grenzbesetzungen gefahren.

Terror gegen deutsche Arbeiter.
Die deutschen Zeitungen Ober-Ober-Schlesens melden, daß die Verwaltung der Dübener-Grube auf ihre deutschen Arbeiter einen starken Druck dahin aus, daß ihre Kinder aus der Kinderheilstätte in Gersdorff abgemeldet und in die polnische Schule geschickt werden. Vier Arbeiter dieser Fabrik sind in einer ihrer letzten Besuche in Gersdorff von polnischen Arbeitern ermordet worden. Ihre Leichen wurden in einer Grube unterhalb der Fabrik abgeworfen. Es handelt sich um lang-

jährige Facharbeiter, Maschinenisten und Elektriker, die bis zu 16 Jahren auf der Grube tätig sind und bisher keinerlei Anstoß zu einer Veranbanung gegeben haben.

Zeitungsbeschlagnahmen.
Aus Rattowich wird gemeldet: Die Mitbewohner der „Polonia" wurde wegen des Reichsministers, der sich mit dem ausländischen Geld über das Ausreichen des Reichs Pilsudski gegen den Sejn besetzt, beschlagnahmt. Das ist die 50. Beschlagnahme des Pilsudski in...

Über dem Berliner Lagerplatzes wurde...

In der noch immer ungelösten Regierungskrise wird aus Warschau gemeldet: Der sozialistische „Robotnik", der auf zwei Seiten grobe Beschlagnahmen aufweist, beschlagnahmt mit einem Artikel des Wilnaer Slomo, in dem es heißt, daß Marschall Pilsudski unbedingt einen zweiten Staatsstreich machen müßte. Robotnik stellt fest, daß der letzte Schlußartikel die Zwangsbefehlshaber enthält habe und daß ein Staatsstreich gleichbedeutend sei mit einer Revolution. Ob sofort, ob nach einer Woche, ob nach einem Monat, dies sei gleichgültig. Der Kampf um die Demokratie sei gleichgültig Kampf um den Sozialismus, Kampf um Polen.

Vernünftiges Programm der Laborparty.

Der Sekretär der englischen Arbeiterpartei, Henderson, entwickelte gestern in einer Rundfunk-Vorrede das Programm der Arbeiterpartei: Das dringende Problem sei die Lösung der Arbeitslosenfrage. Notwendig sei die Errichtung einer großen Zahl von Arbeiterwohnungen zu billigen Mietsätzen, der Bau von Straßen, Häfen, Docks und Werftanlagen und die Modernisierung der vorhandenen, die Wiederinbetriebnahme der Wasserkräften und die Förderung der Elektrifizierung.

Die Partei beschloß durch einen Ausbau des Systems der Exportförderung und Begünstigung daran mitzuwirken, daß die verlorengegangenen Auslandsmärkte dem englischen Handel wiedergewonnen werden. Sie beschloß weiter, falls eine sozialistische Regierung aus Ruher komme, Maßnahmen zu ergreifen, um sofort die diplomatischen Beziehungen mit Rußland wieder herzustellen.

Handelsminister Schreiber

wies im Landtag bei Beratung des Berggesetzes auf die „immer schwieriger werdenden Konturrenzverhältnisse" hin, die auf die Stilllegung zahlreicher Gruben (heute nur noch 175 in Betrieb gegen 248 im Jahre 1924) und auf den Rückgang der Rohenaufuhr von 21,5 auf 16,5 Millionen Tonnen

im Jahre 1928. Er betonte, daß die beiden Hauptkonturrenzländer Deutschlands, England und Polen, ihrer Rohenwirtschaft weit größeres Entgegenkommen erweisen als wir."

Wasagen die sozialistische Partei und ihre Minister zu diesen Feststellungen des obersten Leiters der preußischen Staatsbergwerke?

im Jahre 1928. Er betonte, daß die beiden Hauptkonturrenzländer Deutschlands, England und Polen, ihrer Rohenwirtschaft weit größeres Entgegenkommen erweisen als wir."

Wasagen die sozialistische Partei und ihre Minister zu diesen Feststellungen des obersten Leiters der preußischen Staatsbergwerke?

Schutz Zoll für die amerikanische Landwirtschaft!

Von Senator Borah.
Vorherrschender des Senatsausschusses für Landwirtschaft.

Die nachstehenden Ausführungen des weltbekanntesten amerikanischen Politikers, der selbst durchaus kein Agrarier ist, geben in verständlicher Klarheit und Schlichtheit die Gründe an, weshalb nicht nur in Amerika, sondern in allen Großbauernländern der Welt, also auch in Deutschland, die Landwirtschaft geschützt werden muß. Unsere deutschen Agrarier werden ihnen nicht entgegenhalten können, daß sie einseitige Interessenpolitik der deutschen Landwirtschaft seien, und sie darum um so ernsthafter prüfen müssen. Die Schriftleitung.

Das Landwirtschaftsproblem ist heute in der ganzen Welt verbreitet. Ich kenne kaum ein Land, in dem es nicht eine Krise der Landwirtschaft gab oder gibt. Wären es die Vereinigten Staaten allein, die sich damit zu beschäftigen hätten, so wäre die Lösung dieser Frage weniger schwierig.

Auf der Suche nach einer Lösung muß man annehmen, daß diese bis zu einem gewissen Grade von einer Neuregelung unserer eigenen Beziehungen zur internationalen Wirtschaft abhängt. Der amerikanische Markt für landwirtschaftliche Produkte wird immer geringer. Wir müssen deshalb tradieren, der Landwirtschaft zu helfen, indem wir ihr inner halb unseres Landes bessere Absatzmöglichkeiten schaffen.

Die Aufgabe der...

ermöglichen voll einzusetzen, sich mit allen Kräften, eine glückliche dieser Frage zu finden.

Eine der Methoden ist der Zolltarif. Wenn ein Land für landwirtschaftliche Produkte. Ueber die Tariffrage waren die Ansichten gewöhnlich geteilt. Jetzt geschieht es zum erstenmal in unserer politischen Geschichte, daß beide Parteien einig sind. Die Republikaner erklären: Der heimische Markt der unter politischen Schutz angebaut wurde, gehört dem amerikanischen Bauern und die (die republikanische Partei) nimmt für seine Unterstützung auf entsprechende Weise, die ihm einen Absatz seiner Produkte in vollem Ausmaß sichern. Die demokratische Partei erklärt: Wir werden bei der Tarifpolitik uns dafür einsetzen, daß der Landwirtschaft der gleiche Schutz zuteil werde wie der Industrie.

Diese Vorzüge sollten ohne Stöbern ausgeübt werden. Ich glaube, dies wird auch geschehen.

Gegenwärtig wird unser Markt mit ausländischen landwirtschaftlichen Produkten im Wert von 2.500.000 Dollar beschützt. Diese Produkte kommen aus Ländern, in denen die Produktionskosten ein Drittel bis ein Viertel unter denen der Vereinigten Staaten liegen.

Die schnellste und wichtigste Unterstützung für die Landwirtschaft vor allem, die wir in der kommenden Session unternehmen, sollte die Zollregelung sein, die sie auf die gleiche Stufe mit anderen vom Staate gesicherten Erzeugnissen setzen soll. Ich will damit natürlich nicht sagen, daß man nicht mehr zu tun würde; ich will nur ausdrücken, daß diese Maßnahme die wichtigste und wirksamste der vom Kongreß zu unternehmenden Maßnahmen darstellt.

Es gibt kein Argument zugunsten der Unterstützung der Fabrikanten, das nicht im gleichen Maße für landwirtschaftliche Produkte anwendbar wäre, und so ist es mit ausländischen Produkten in Konturrenz treten. Es ist im Grunde genau das gleiche, wenn man vom marktfreien Tier oder vom veranfertigten Weizen spricht oder vom fertigen Eisen- oder Stahlprodukt. Das eine repräsentiert die Arbeit des Bauern, das andere die des Industriellen. Wenn der Schutz der einseitigen Erzeugnisse nicht gleichmaßen allen Erzeugnissen gilt, so bedeutet er nur eine ungerechte Bevorzugung einer für die einseitigste ist.

Welcher Gradismus und welche Ingerschheit liegen darin, daß der Industrielle darauf bestehen will, seine Rohmaterialien auf einem offenen Markt einzukaufen und die Früchte seiner Arbeit an einem geschützten Markt zu verkaufen?

Der einzige Fehler wurde vorgebracht, unsere Märkte für die landwirtschaftlichen Produkte zu öffnen und unter Schutzheim für Substitutionswaren weiter zu behalten. Dieser Vorstoß war sehr unglücklich. Dasselbe Resultat würde auch erzielt, wenn man die Höhe an landwirtschaftliche Erzeugnisse so niedrig setzte, daß sie kaum einen Schutz bilden könnten.

Es immer ein Unterschied zwischen dem heimischen und den ausländischen Sechshunderttausend herrscht, sollte der Zoll diese Differenz ausgleichen.

Es gab bei uns einmal Zeiten, wo der Landwirt mehr oder weniger Exporteur war. Doch die Verhältnisse haben sich jetzt geändert. Der Kampf geht jetzt darum, daß der amerikanische Landwirt seinen heimischen Markt auch benutzen kann. Viele der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte befinden sich in unserem und gefährlichem Wettbewerb mit den ausländischen. Die Notwendigkeit des Schutzes ist deshalb eine höchst dringliche Frage geworden, besonders in Bezug auf die Milchküheprodukte.

Wir wissen, daß ein Zoll auf Landwirtschaftsprodukte für ungünstig auf unsere Beziehungen zu gewissen landwirtschaftlichen Ländern auswirken würde. Bei Ausarbeitung unserer Zollgesetze werden wir alle Rücksicht, die mit dem Wohlfahren und den nationalen Interessen unserer Völker zu vereinigen sind, auf die andere Seite nehmen. Das ist genau das, was auch die anderen Länder tun und was letzten Endes alle Nationen erwarten.

Als der englische Premierminister Kanada besuchte, versuchte er Kanada zu betheuern, seine Politik mehr zugunsten des britischen Empire als zugunsten der übrigen Welt zu führen. Er sagte: „Kauft das, was ihr braucht, innerhalb der Empire, eure Fabrikzeugnisse im Mutterland und diejenigen Lebensmittel, die ihr nicht selbst erzeugt, in den anderen Dominionen. Doch haltet einen Handel innerhalb und zugunsten des Empire.“

Wer kann gegen diese Politik etwas einwenden? Wir gewöhnt sind, England vorzuziehen, ist unter dem Titel „Industriezoll“, sein Zollsystem in großer Annahme. Sein Prinzip ist meiner Ansicht nach nicht verschieden von dem, was wir unter der Politik und Theorie der Protektion verstehen.

Der Farmer verlangt seinen Anteil an der nationalen Politik der Zollschutzes. Ihm diesen Schutz zu verweigern, weil das die anderen Nationen oder...

Wollt Bürger. Wir schätzen also nicht nur einen großen Erwerbssinn in geschäftlicher Hinsicht, wir besitzen auch mit einigem Ausmaß, eine Familie zusammenzubringen, und arbeiten nicht nur mit uns selbst, sondern mit uns als Familienmitgliedern, sondern mit uns als Familienmitgliedern.

Jefferson sagte: „Ich verzichte darauf, daß der gleiche Versuch, unsere Rinder einzuführen wird, daß der größte Wohlstand erreichbar ist durch einen richtigen Ausgleich zwischen Landwirtschaft, Industrie und Handel.“ Das war damals wahr, ist es auch heute und wird es immer sein. Bestimmte Dazwischenfälle sind eine...

Gegen die Not der Bauern!

Deutschnationale Forderungen für die Landwirtschaft.

In der landwirtschaftlichen Entlohnung des deutschnationalen Parteivorstandes heißt es: „Die D. N. P. verfolgt mit größter Sorge und Erbitterung das gegenwärtige Schicksal des deutschen Bauernstandes. Die Landwirtschaft ist nicht nur das erste und heute noch größte, sondern auch immer noch wichtigste deutsche Gewerbe. Sie ist dies aus dem Grunde weil sie in der Erzeugung der notwendigen Rohstoffe unersetzlich und ewig einheimisch und frei ist. Sie ist es aber auch deshalb, weil ohne ihr hartes Vordringen im Weltverkehr das Volk Geldverloren, Kredit und Eigentum verlieren und aussterben würde.“

Das Deutschnationale ganzes gewerbliches Vordringen und fällt höchlich und unmitelbar mit ihr. Eine Ernährung aus eigener Kraft sind wir finanziell und politisch vom Auslande abhängig.

Darum ist die Behandlung, die der heutige deutsche Staat dem Bauernstande gemüht, nicht nur ungerecht und unverhältnißmäßig, sondern auch kurzfristig. Sie ist nur dadurch erklärlich, daß dieser Staat in falschen Vorstellungen von Wirtschaft und Politik so sehr befangen ist, daß seine Organe das Einfache und Natürliche nicht mehr sehen können. Der heutige deutsche Staat scheint es selbst nicht zu wissen, daß er in Reigenem Maße ein ausgezeichnetes Produktionsmittel an Arbeitskräften, Kapital, und von Natur aus reichlich geschaffenen Verbrauch und Rohstoffe besitzt, die seine Werte erzeugen, sondern von den Bauern leben, die aus der Arbeit des übrigen Volkes hervorzuschaffen.

Unser Staat scheint nicht zu wissen, daß die heutige Ausbeutung Deutschlands durch das internationale Kapital, durch die Handelskrisen, steigende Auslandsverpflichtungen, die Dazwischen...

Beziehung unserer landwirtschaftlichen Lage und die Widerpart gegen die Bekämpfung unserer nationalen Politik.

Der sozialistische Landwirtschaftsminister hat nach dem Bericht Russlands Streikbewegungen in den russischen Landwirtschaftlichen Kreisen, wobei die erfolgreichsten Streikbewegungen mit Geld- und Erzeugnissen der Welt verbunden sind. Für jeden Verwaltungsvertrag sind zu diesem Zwecke 10000 Fr. zur Verfügung gestellt. Die Preisverteilung soll zu einem großen Nationalfest, zum „Fest des Getreides“ gemacht werden.

inländische Steuern usw. gar nicht mehr allein oder aberwiegen eine Folge des Krieges, sondern in immer steigendem Maße das Ergebnis der Unfähigkeit...

Deutschland verunfähig zu regieren und der Welt klarzumachen wie es beinahe auslieft. Die Politiker dieses Staates sehen selbst alle falsch. Ihre Angst, das eigene Volk die Wahrheit erkennen zu lassen, verbindet ihnen immer bei den Mund, wo es höchste Pflicht wäre, rätsellos zu reden.

Vielleicht weiß dieser Parteiführer in der Tat nicht, daß er alle die fünf letzten Jahre hindurch die unangehörigen Interessen, die seine Politik der Sozialdemokratie in erster Linie auf die Landwirtschaft geworfen hat und heute nach Ausnutzung der Reutenberechtigungen in der Infaktion, nach Währungsreform der Landwirtschaft — vor der bezweifelten Aufgabe steht, sich seine Opfer zu suchen. Die Inflationen geschädigte erkennt rückblickend nachgerade auch, daß sein und der Landwirtschaft Schicksal das gleiche und gleichen Ursprungs war.

In einzelnen wird zur Rettung der Landwirtschaft gefordert. 1. Umbau des jetzigen Staates, damit die Deutschen Wirtschaftlich wieder leben und begreifen können und durch Sozialpolitik zu einem Arbeitslohn, in erster Linie der Bauern und inneren Kampf bei den notwendigen Verufen fehlenden Milliarden ausgepart werden. 2. Durchgreifende und vernünftige Forderung unserer Handelspolitik zur Wiederherstellung der Neutralität der Landwirtschaft. 3. Ausbau der Rentenversicherung zum großen Kreditinstitut der Landwirtschaft. 4. Senkung des lässlichen und lächerlichen Realzinses aus Hauszinssteuer- und Reichsrenten. 5. Erleichterung der Darlehen auch auf die...

„Kommunienkrawalle in Berlin.“

Aus Berlin wird gemeldet: Trotz des Verbotes sind die Kommunisten zum Aufbruch bereit. Sie sind in der Stadt. Das bringt Unruhe. Auf jedem Teil steht eine Fahne, die gute, klingende englische Klänge bedeuten soll. Wenn nur der lautestehende Teil von dem, was Herr von dem Reichstag in der Rede über die Kunst der Ökonomie zu ihm sprach, so wird er ein reicher Mann sein.

Die Uhr schlägt zwölf. Die Gasse erbeben sich, liegen ihre Hände auf, reichen sie die Hände und rufen: „Kommunisten!“ Das ist unangehörig, was wir „Kommunisten“ nennen.

und mit einem schwarzen Bolzenhut auf dem Kopf herbeizuging und mit unheimlichem Aufschrei seinen kleinen Augen. Ohne hinzusehen zieht einer der Gassen einen leeren Stuhl heran. Erst nach zehn Minuten fällt das erste Wort. „Guten Abend“, sagt er, „ich bin hier, um zu hören, was Sie über die Kommunisten sagen.“ Die Gassen sind voll von dem Schreien, auf dessen farbigen Türen ein Götterbildnis prangt, nimmt der Herr des Hauses, der mich zur Rechten führt, ein gelbes Tuch, eine Zeckelkarte aus seinem ärmeligen Hosensack und gibt mir in eine hauchdünne Schale — reinen Whisky. Unmäßig beglümte die Männer, aus verzerrten Gesichtern, gekrümmt zu werden. Es sind keine Gassen, sondern eine Gruppe von Engländern, die sich um einen Tisch versammelt haben. Sie sind alle in der gleichen Stimmung. Die Gassen sind voll von dem Schreien, auf dessen farbigen Türen ein Götterbildnis prangt, nimmt der Herr des Hauses, der mich zur Rechten führt, ein gelbes Tuch, eine Zeckelkarte aus seinem ärmeligen Hosensack und gibt mir in eine hauchdünne Schale — reinen Whisky. Unmäßig beglümte die Männer, aus verzerrten Gesichtern, gekrümmt zu werden. Es sind keine Gassen, sondern eine Gruppe von Engländern, die sich um einen Tisch versammelt haben. Sie sind alle in der gleichen Stimmung.

den Bergen. Das Feuer brennt hell auf; der Schrei wird immer lauter. Die Gassen sind voll von dem Schreien, auf dessen farbigen Türen ein Götterbildnis prangt, nimmt der Herr des Hauses, der mich zur Rechten führt, ein gelbes Tuch, eine Zeckelkarte aus seinem ärmeligen Hosensack und gibt mir in eine hauchdünne Schale — reinen Whisky. Unmäßig beglümte die Männer, aus verzerrten Gesichtern, gekrümmt zu werden. Es sind keine Gassen, sondern eine Gruppe von Engländern, die sich um einen Tisch versammelt haben. Sie sind alle in der gleichen Stimmung.

Catereressen in der gelben Stadt.

Die schmalen Gassen der Londoner Ghiesengasse sind schon schwarz und schweißend. Reine Schatten fallen an den Hauswänden entlang, leicht wie Rauch, das der Wind verweht. Hier und da fällt ein Streifen Licht durch die Augen einer Hausfrau. In einem schwarzen Korsett steht ein reifer Herr; man sieht kein Gesicht nur, wenn in regelmäßigen Abständen eine Blase aufblüht. Es ist eine Stunde vor Mitternacht am Ende des gelben Ghiesengasse. Ghiesengasse führt hinter verschlossenen Türen das Reichsgericht.



C. I. Ulrichstraße

Eine Carmen-Parodie mit Charlie Chaplin. In Amerika breitet sich das 1/2 eigentlich schon genügend. Wenn diese Parodie in Deutschland gedruckt worden wäre, hätte sie wahrscheinlich etwas anders ausgehoben. Es oder ist sie eine passende Zusammenfassung grobster Zustände...

C. I. am Riebedplatz

Ein Roman der Gräfin von Adersfeld-Ballestrum ist vor der Defina verfilmt worden: Die weißen Röcke von Ravensberg. Er ist gut gemacht, gute Schauspieler, wir nennen hier nur: Diana Karenne, Val Trener und Viola Gordon haben ... Erfolg. Er zeigt denmal gelungene Bilder...

Das Erlebnis der Schlacht bei Robbshof

Ihr Bedienung und Pflege der großen betadulichen Vergangenheit des Sachsenlandes veranfaßt der Kriegserverband des Saal- und Stadtkreisles Halle am Sonntag dem 12. Mai eine großangelegte Demofahrt auf das ehemalige Schlachtfeld von Robbshof.

Ein Freilichttheater, Friedrich der Große vor der Schlacht, verfaßt von Oberst a. D. Werner (Halle), bei dem das Osthaus von Robbshof Bühne und Scenerie bildet, leitet die Veranstaltung ein. Ihm folgt ein Feldpredigt...

Lang zuvor sollen die Schützen der Umgebung von Robbshof die Veranstaltung erleben. Die Beteiligung verpönt außerordentlich groß zu werden, der Ertrag ist bereits bestetzt.

Kundgebung

Am 17. April 1929 findet im Neumarkt-Schützenhaus abends 8 Uhr eine große Kundgebung gegen die Kriegsschuldfrage, gegen die Rheinlandbesetzung und gegen die Fortsetzung der Grenzmarken statt.

Sprung aus dem Zug

Heute vormittag sollte ein Strafzangen von Robbshof nach Halle überführt werden, damit er in Metzelen auf seinen Bestimmungsort unterstellt werden konnte. Bei Soltau gelang es ihm, der Aufsicht der beiden Kriminalbeamten zu entweichen; er ritzte die Zitr auf und sprang aus dem Zuge. Die Strafzangen war auf dem zweiten Gleise liegen geblieben. Er wurde in den Zug zurückgebracht, wo er bald wieder zu sich kam. Schwere Verletzungen hat er erlitten...

Abgehärteter Schwimmer

Die Badenhalten haben noch nicht ihre Saison eröffnet. Das kann noch ein paar Wochen dauern. Aber in Halle gibt es einige Wasserfreunde. Die wollen so lange nicht warten. So schlüpfen sie denn auf eigene Faust die Badegewässer hin man in der Nähe der Schleuse Trotha wieder einen Herrn von lipigen Formen, der munter im Wasser herumplätscherte. Er tauchte und prustete, daß man ihm das Behagen auf mehrere Wochen...

Im letzter Gesellschaft befand sich noch ein anderer Herr. Der war weniger turbulent aber auch ein großer Wasserfreund. Mit hüben Schwung hatte er es dem Dicken gleichgetan. Schweben in Wasser hing er zu beherrschern. Er wurde ihm küßig um her. Schleunigst schüttete er aus dem kalten „Wasser“, trocknete sich hastig ab und schlüpfte in seine warmen Kleider.

Man machte dem Wetterharten, als er sich allein jah in seinem Element, das Plätschern und Schwimmen um so mehr Spaß.

Manch in letzter Minute getreut. Gestern mittag warf sich ein stütziger Mann an der roten Brücke in Annenbuden in selbstmörderischer Absicht vor einen aus Halle kommenden Güterzug. Im letzten Augenblick wurde er durch Streckenarbeiter zurückgeführt. Bericht wurde der Mann nicht. Man brachte ihn in polizeilichen Gewahrsam.

Wie seiner Zeit mitgeteilt, machten am 1. April, nachmittags, Kinder, die am Gamsener Weg spielten, einen grossenhaften Fund; sie fanden die Leiche eines neugeborenen Kindes, dem der Hals durchschnitten war. Am Saude zeigten sich Verletzungen und Schnittwunden. Es ist nunmehr der Kriminalpolizei nach langer, mühevoller Arbeit gelungen, die Mutter des Kindes zu ermitteln. Es handelt sich um eine 23 Jahre alte Hausangestellte, die das Kind am 28. März heimlich in ihrer Wohnung geboren hatte. Nach ihrem Angaben hat sie das Kind in Lächer gepackt und auf ein Sopha gelegt, wo es erstickte. Am Nachmittag desselben Tages will sie den Tod des Kindes festgestellt haben. Sie hat das Kind dann in Papier und Lumpen eingewickelt und auf einer Reisefläche am Gamsener Weg in einem Gefäß verpackt.

Bei der Untersuchung des Jammers der Mutter fand die Kriminalpolizei eine Schere, ein Messer, verrostetes Ding, an dessen Ringen die Spitzen abgebrochen sind. Die Ringe der Schere sind mit Blut bestetzt. Die Mutter des Kindes stellt jedoch einsehen in Abrede, ihr Kind, das schon tot gemeldet sei, als sie es weglegte, ermordet zu haben. Rummel werden die Blutspuren mikroskopisch untersucht. Die Mutter des Kindes liegt im Krankenhaus.

Leichenfindung. Gestern wurde in der Soale in Höhe des Trothaler Felsen die Leiche einer 26 Jahre alten weiblichen Person gefunden.

Lie am 10. April in der Soale in Höhe des Wasserweges gelandete männliche Leiche ist noch nicht rekonstruiert. Der tote ist etwa 40 Jahre alt, 160 Meter groß, hat dunkelbraunes, etwas ergrautes volles Haar und kleine Schnurrbart. Bekleidung: Schwarzes Jackett, gestreifte dunkle Hose und Weste, hohe Schnürschuhe, weißes Oberhemd mit blauen Streifen und ein Unterhemd. Die Wäschezeichen sind entfernt. Die Leiche, die vermutlich 14 Tage im Wasser gelegen hat, befindet sich auf dem Bestrauentriedhof.

Schönheitliche Angaben über die Person des Toten nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 57 und 58, entgegen.

Wildrevier

Das Wild, das durch den harten Winter so arg mangeln ist, verdient wirklich sehr alle Schätzung. Umso verwunderlicher ist es, daß auf dem Gelände zwischen Flugplatz und Getraubendiebstoh ein Hunderbeißer aus der Triftstraße seinen Scherhund auf einen Haken legte. Der Hund würgte den Hesen ab und der Hundebesitzer legte das Wildpret das übrigens jetzt ungenießbar ist, in seine Aktentasche. Es handelt sich um eine Hähne, die in kurzer Zeit fünf Jung geworfen hätte.

Sofortlich kriegt der Mann für sein gewissensfreies Treiben einen gehörigen Denkzettel.

Noch immer 260 Besucher im April. Das wöchentliche April für Odoaklose ist in den letzten Tagen bedeutend weniger besucht, aber immer noch ist die Besucherzahl bedeutend höher als zur gleichen Zeit im vorigen Jahre. Gestern Nacht überbergte das April 260 Männer.

Regengüsse in den Bergen. Die Soale ist seit gestern wieder um 24 Zentimeter gestiegen. Die Wasser-mengen stammen von den starken Regengüssen im Gebirge her, die auch die noch dort liegenden Schneemengen schmelzen. Wassermeldungen vom Oberlauf der Soale liegen aber heute nicht weiter vor. Der Unterlauf der Schleuse Trotha zeigte einen Wasserstand von 3,44 Meter.

Erfolge bei der Betriebsratswahl im Zeunauer, in Wolken und in Griesch-Gietzen. Die Betriebsratswahl im Zeunauer brachte der Gemeindefratschaft des Gometerbundes deutscher Angestelltenvereinigungen (DAB, Ma-

demiser, Verband deutscher Lehrkräfte) und GDM 1128 Stimmen, die 223 Stimmen mehr als im vorigen Jahre. Die Zahl der dieser innewohnten Güter im Angestelltenrat ergibt sich auf 6. Der eine Sitz konnte der freierwerbschaftlichen Richtung abgenommen werden. Von der Belegschaft haben 90 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Der beschiedliche Stimmengangs, den die stützige Belegschaft erzielte, konnte, läßt darauf schließen, daß der freierwerbschaftliche Einfluß mehr und mehr zurückgeht.

Es ist weiter interessant, daß es dem auf schriftlich-nationalen Boden liegenden Gedog möglich war, in der Handhabung des Angestelltenrat zu entscheiden, als das bisher der Fall war. Obwohl zum ersten Mal in diesem Jahre auf den 1. G. Werken am Bitterfeld herum für alle vier Betriebe ein Gesamtbetriebs- bzw. Angestelltenrat gewählt wurde, gelang es auch hier dem Gedog, vier Güter von den insgesamt neun Gütern zu befehen.

Estimalesten. Zwei Männer überboten sich im Erzählen merkwürdiger Erlebnisse von ihren Polarreisen. „Lezten Sommer in Proctortid“, sagte der eine, „war es so kalt, daß man in unserer Berade Eiszapfen pfluckte.“ „Sa ich fenne hier drei weitere Ber andere.“ „Bin nicht lange da geblieben, die Luft war zu weich. Ging etwas weiter nördlich.“ „In dem Hotel, wo ich wohnte, brach Feuer aus. Die Treppe brannte hinterloß. Glücklicherweise hielt ich mein Berggepackt. Ich schüttelte mein Babenanzug aus dem Fenker und schüttelte runter.“

Wettervorhersage. (Nachdem nur mit Genehmigung der Erdkundlichen Landesbestimmungsstelle Wetmar.) In der Wetterlage ist für unser Gebiet noch keine Veränderung eingetreten, so daß Mittelwertschätzung im Nordostquartier verbleibt und auch am Samstag noch verbleiben wird. Die Temperaturen haben sich gegenüber Donnerstags wenig verändert und erreichen in der Nacht zum Freitag wieder die Höhe des Vortages. Der Himmel war bedeckt, es regnete wieder im Morgen und Graupenschneefall in abnehmendem Maße.

Vorhersage: Noch sehr kühler Nacht, in der es zu leichten Nebenschichten kommen kann, am Tage aberwiegend bedeckt und später Aufklarung.

Hallischer Witterungsbericht. 11. 4. 9 Uhr abends. Barometer (Nulllinie): 768.1, 767.5. Thermometer (Soale): +2.0, +3.0. Rel. Feuchtigkeit: 89%. Wind: NOI, NO. Maximum der Temperatur am 11. 4.: +2.0°C. Minimum in der Nacht vom 11. 4. zum 12. 4.: +2.0°C. Niederschlag am 11. 4.: 0.0 mm.

Der kleine Feiger bemerkt den gestrigen, der große Feiger den heutigen Barometerstand.

Unfall beim Aufstellen eines eisernen Pfeilbodes am Bahnhof Halle-Plaustror wurden gestern dem dabei mit beschäftigten Zimmermann A. durch Umhängen von schweren Seilen die Finger der linken Hand schwer verletzt.

Von der Straße. Gestern mittag blühte in der Grotte vor dem Grundhölz Nr. 20 ein schweres Pferd. Da es sich nicht erheben konnte, wurde es durch die herbeigerufenen Feuerwehr mittels Jähzungen gehoben. Es vermochte aber nicht zu stehen und mußte an Ort und Stelle abgetötet werden.

Die Wesselsche Straße zwischen Stadtgraben und Straße „Am Gesundbrunnen“ ist auf ungefähr 15 Tage für den Durchgangs- Reit- und Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet werden.

Joseph Brand, der große Meister des Humors, konnte ab 16. April für ein halbes Gesspiel für das „Moderne Theater“ vom Direktor Rosen verpflichtet werden.

Die anatomische und entwicklungsgeographische Sammlung der Anatomie, Große Steinstraße 52, ist am Sonntag, dem 14. April 1929, nachmittags von 10-1 Uhr dem allgemeinen Besuch geöffnet. Um 10 Uhr findet eine Vorlesung mit Vorwiegend besonderer Präparate statt.

Waldhalla-Theater. Am Montag, 15. April, 20 Uhr, findet die Abschiedsvorstellung der Revue „Es spricht sich herum“ statt.

Abereinsnachrichten. Mitteilungen von Vereinen sind, wenn sie nicht ausdrücklich Bescheid von 30 Geldsp. für die Stelle ausschließen.

D. S. B. Ortsgruppe Halle (Soale). Am Freitag, dem 12. April, abends 8 Uhr, im „Bierhaus Engelhardt“, Monatsversammlung mit Vortrag des Gesundheitsamtes Gießen über „Jugend und Volk“. Weiter wird der Film von Nitzen und Danzig, den Göttern des diesjährigen Reichsjugendtages, laufen. An diesem Abend werden die angelegerten Kollegen in die Gessellschaft eingeführt, und wir bitten deshalb alle Junggehörigen, pünktlich und geschlossen zu erscheinen. Das gleiche gilt natürlich auch für alle anderen Kollegen. Es ist Ehrenpflicht, daß an diesem Abend die Ortsgruppe einzeln in großer Zahl beikommen ist. Für gute Musik ist gesorgt.

Die Mitglieder des Rings der Getreuen werden am gleichen Abend pünktlich 7 1/2

Uhr im Saal des „Bierhaus Engelhardt“ unter Leitung des Kollegen Schaper, um die Fortschreibung für den A. D. B. vorzunehmen.

Deutschnationale Volkspartei: Am Sonntag, 14. 4., vorm. 11 Uhr, findet im großen Saal des „Bierhaus“ der berühmte Volkswander des Mittelstandes Wilhelm Jäger (Gelle) über das Thema „Gegen Sozialvereine und Warenhäuser“. Eingeleitet sind sämtliche Gewerkschaften, Mittelständler und Sozialisten. Eintritt 20 Pf. — Die in besonderer Einladung angeforderte Protektionvermittlung gegen die Kriegsschuldfrage am Freitag, dem 19. 4. findet wegen der von den Grenzlandbünden am Mittw. nach dem 17. 4., im Neumarkt-Schützenhaus stattfindenden Kundgebung gegen die Kriegsschuldfrage nicht statt. Unsere Mitglieder werden gebeten, an der Kundgebung der Grenzlandbünden am 17. 4. teilzunehmen.

Stahlklub, Bund der Frontsoldaten Ortsgruppe Halle, Bezirk Nord-West: Erste, Freitag, dem 12. 4., abends 8.15 Uhr, Bezirksversammlung in der Saalhofstr. 10. Pünktliche Tagesordnung. Alle Mitglieder haben Zutritt.

Wichtig Schiller. Der durch seine Forträge im Klub und seine Werke bestens bekannte schlesische Dichter und Schriftsteller Hans Christoph Reeger spricht am Sonntag, dem 14. April, 10 Uhr, im Saal des Marschallstr. 20, Landesklub und Gelle willkommen.

Der Kreisfischerbund veranfaßt mit der Arbeitsgemeinschaft der Grenzverbände am Mittwoch, dem 17. April, abends 8 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus, 41, eine erneute Kundgebung gegen die Kriegsschuldfrage. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um höchsten Besuch der Veranstaltung. Seine Hilfe. Angehörige und Gedeignete bitten wir mitzubringen.

Königin-Willie-Bund. Am 4. und 5. Mai findet die diesjährige Bundeskonferenz des Königin-Willie-Bundes in Halle statt. Eine Begrüßung aus allen Teilen unseres Vaterlandes kommen, um daran teilzunehmen. Die Bundesleitung bittet dem Bund nachstehende Kreise um Beteiligung von Vertretern. Es sind gebeten, um Nachfragen für eine Kartei des Bundes. Auf Wunsch stellt die Bundesleitung eine kleine Entschädigung, Anmeldekarte für Unterrichte werden erbeten an die Geschäftsstelle der hiesigen Ortsgruppe, Magdeburgerstr. 9.

Geschäftsverkehr

Auch im letzten Monat haben wieder fast 2000 Bezüge in schriftlichen Gutachten Ratbretern Walsafasse empfohlen — er ist eben doch das beste Mittel gegen die Magen- und Darmleiden. Aber nicht nur Herz- und Nervenkrankheiten, Magen- und Darmleiden sollen diese Ratbreiner trinken, sondern auch Gelunde — so lauten die Bezüge. Denn: „Wirdungen ist besser als Feiern!“

In Odeterrich, im Saale der verstorbenen Kaiserin, wird sehr viel Ratbreiner getrunken. Ein Vergleich zwischen Odeterrich und Wagnern, die gleiche Wässerverschärfung haben, ergibt, daß jeder Odeterricher doppelt soviel Ratbreiner trinkt wie jeder Wagner. Das mag zum Teil daran liegen, daß die Odeterricher Hausfrau einen kräftigeren Ratbreiner bevorzugt. Sie nimmt 4-5 Gefäßige Hühneroll voll auf den Liter Wasser. — Wer also ein besonders kräftiges Ratbreinertrinken will, dem sei dieses Odeterricher Rezept empfohlen!

Auf dem Gelände der Deutschen Sporthochschule zu Berlin ist im vorigen Jahr ein besonders Wohnhaus — nach der Gattin des Berliner Oberbürgermeisters, des Hans-Börsch-Heim genannt — errichtet worden. 50 Sportidiotinnen unterkunft und Verpflegung bietet. Die Lebensweise der jungen Damen ist natürlich ganz nach geltenden Grundsätzen geregelt. Morgens, nachmittags und abends trinken sie Ratbreiner, Walsafasse, der Leib und Seele Rakt, und der auch so schmeckt.

Trochis Einreisegefuß abgelehnt

Berlin. Das Reichsbankett hat sich mit der Frage der Einreise Trochis nach Deutschland beschäftigt. Nach eingehender Prüfung aller Umstände hat das Kabinett beschlossen, dem Gesuch Trochis nicht stattzugeben.

Die Abonnenten der „Soale-Zeitung“ haben noch Wohlgefallen der hierfür getriebenen Bestimmungen, die vom Verlag fest bezogen werden können, Anspruch auf die folgende Unfallversicherung. Diese beträgt

500.- RM. bei tödlichem Unfall und 1000.- RM. bei Ganzinvalidität

durch Unfallfolge. Ist der Abonnent verheiratet, so erhöht sich die Unfallversicherung auch auf seine Ehefrau unter den gleichen Bedingungen. Die Abnahme eines eingetragenen nach den Bestimmungen entwicklungspflichtigen Unfalls hat sofort, höchstens innerhalb 60 Stunden nach dem Ereignis, beim Verlag in Halle, unmittelbarer durch eingehenden Brief, unter Beiliegung der 3 letzten Monatsentwältungen zu erfolgen. Bedingungen an die Vertreter des Verlags oder deren Angehörige, Zeitungsträger, Boten usw.) werden nicht berücksichtigt.

Eigentum, Verlag und Druck: Wittenberg, Verlag 8-20. Sonder-Drucker, Halle a. D. Soale. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Gessellschaft Dr. S. B. B. Verantwortlich für den Verlagsanteil: S. Wader, sämtlich in Halle. Schriftführer der Schriftleitung: Wobackendorf nur von 10 bis 11 Uhr. Für Aufbehaltung unentgeltlicher Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

MOBE in geschmackvoller Ausführung liefert frei Haus. Gemeinnützige Deutsche ausrat G. m. b. H. n. llo, Mittelstraße 2a

Aus der Heimat

Zofschlag am Vater.

Am die Mutter vor Mißhandlung zu schützen. In sinnloser Wut.

Trennung. In dem bereits gemeldeten Familienbrüche... Die Mutter vor Mißhandlung zu schützen...

Bauunglüd.

Ein Vater, drei Schwermerechte.

Nienburg a. S. Auf der Glasfabrik Wilhelmshütte ereignete sich ein folgenschweres Bauunglüd...

Ein Gasthof niedergebrannt.

Wesberg (Ebe). Am Donnerstag früh um 6 Uhr entlief im Gasthof 'Goldener Helm' in Wesberg ein Feuer...

Wieder Brandstiftung.

Wesberg. Die rätselhaften Brandstiftungen im Rathaus sind um eine weitere vergrößert worden...

Ein Gut eingediebt.

Sauba. Mittwochsabend entstand beim Gutsbesitzer Gienrant ein Brand, der die Scheune mit sämtlichen Wägen zerstörte...

Der Stein im Schneeball.

Böhliger Wurf. - Freizeitsport. Grobgehothen. Bei einer 'harmlosen' Schneeballwerfer im diesjährigen Winter...

dem Großen Schöffengericht in Mühlhausen. Während der Vertreter der Staatsanwaltschaft...

Kommunistensturm auf das Rathaus.

Das gerichtliche Nachspiel.

Torgau. Vor dem Schöffengericht begann am Freitag die Verhandlung gegen die beiden Kollanten Kommunisten...

Fleischer-Obermeister-Tag.

Desau. Am Mittwoch, fand hier der Obermeisterstag des Bezirksvereins Sachsen-Anhalt des Deutschen Fleischerbundes...

Zerletpreise.

Nordhausen. Zum Schweinemarkt waren 108 Zerletpreise, die mit 45-60 RM. je Paar bezahlt wurden.

Die Straßenbahnfahrt 20 Pfg.

Gera. Der Verwaltungsrat der Geraer Straßenbahn, in dem auch die Stadt Gera als Großaktionär vertreten ist...

Erhöhte Strafe für „Kleternage“.

Erfurt. Der als 'Hüringer Kleternage' bekanntgewordene Gärtner und Beschäftigter der Kurverwaltung...

Willenweitprozeß.

Die Vernehmung des Angeklagten.

Gosha. Am Mittwoch wurde die Verhandlung gegen den vormaligen Direktor der Goshaer Bauingenieurgesellschaft...

Ein Gut eingediebt.

Sauba. Mittwochsabend entstand beim Gutsbesitzer Gienrant ein Brand, der die Scheune mit sämtlichen Wägen zerstörte...

Es ist alles da, was Sie zur Pflege und Reparatur Ihres Rades benötigen

In unserer Spezial-Abteilung finden Sie: Schläuche und Mäntel jeden Profils. Ersatzteile wie: Glocken, Pedalen, Lenkstangen...

Spezial-Geschäft Gummi-Bieder

Tarantella. Ein exotisches Abenteuer Roman von Harald Baumgarten

Humor wiedergefunden - was sie mit uns anfangen, wenn sie uns abgemacht haben. Herr Doktor, Welche Schwanz drohen seine Manierpistole...

ohne genügenden Schutz nicht in ihre Räder zu kommen. Bishererlei Erfahrung ist ihnen die Verfolgung dieses Weges die fast nicht mehr mögliche Arbeit der Durchquerung des Urwaldes.

Kinder und Greise auf, die mit eilig aufkommener Hast dem Begründen aufstehen, um im Wege des Saub zu laugen.

Baugenossenschaft nach besten Kräften forder...

Lodessturz in die Anstalt. Freyburg. Ein schlimmer Unglücksfall ereignete...

Von der Decke erschlagen. Saalfeld. Im dem Betrieb der Naunortischen...

Praktische Ehrung Alfred Brehms. Altenburg. Anlässlich der Feier des 100....

Weitere Verhaftungen im Schlächterhofskandal. Wieber ein Selbstmord.

Bahnhof-Kassendiebstahl. Verhaftung im Dienstagvormittag verurteilten zwei Arbeiter...

Das Verbrechen. (Antonia bis Schafst.) Am 18. April trat der neue Sommerplan...

Ein junger Kanake. Der als Dolmetscher vorgeführt wurde, erklärte den beiden Weibern...

Die Weibchen. (Antonia bis Schafst.) Die Weibchen kamen nun zurücksich näher...

Die Weibchen. (Antonia bis Schafst.) Die Weibchen kamen nun zurücksich näher...

Ein weiblicher Langlopp.

Rechtselend. - Habituierung vor der Wohnung. Unberechnigte Wohnung. - Die gequälte Frau.

Beipzig. Frau Charlotte D. ist der Meinung, daß an ihr schon vor zehn Jahren ein Fußweib...

Die Frau konnte den Nachweis erbringen, daß die Mietzinssteuer bezahlt ist, und hielt nachher die Sache für erledigt.

Ganna. (Beim Pflegen) auf dem Rittergutsgelände an der Reipziger Chauffee...

Reifen (Gute Beste) machen Spulpausen in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch...

Bahnhof-Kassendiebstahl. Verhaftung im Dienstagvormittag verurteilten zwei Arbeiter...

Das Verbrechen. (Antonia bis Schafst.) Am 18. April trat der neue Sommerplan...

Das Wohnungsamt bleibt hartnäckig. - Höchst die Schuldenerleiter der Steuerbescheide.

Lein Emma, geriet sie in Wut und zerbrach zwei Schalterfenster auf der Steuerbescheide.

Sie erklärte, daß sie ins Gefängnis wüßte, um endlich einige Zeit Ruhe zu haben.

Obermedizinalrat Dr. Schütz betonte in seinem Gutachten, daß die Frau nicht gestraft sei, da aber das Maßlangen der Mittelstange ihres...

Beipzig. Sie hat nunmehr vor kurzem in ihrer Wohnung zwei Vollstreckungsbeamte eingesperrt...

Seltra. (Unfälle auf dem Wolfjoch.) Durch Steinfall wurde der Hüter Kaibe am Durchgang erheblich verletzt.

Verban 5. Weibchens. (Die Jungfrau und Putzfrau) in der Gefährlichkeit ist in wollen Sinne...

Wormitz. (Neben dem Kunderheim) ist der Bau eines Säuglingsheimes geplant.

Wormitz. (Arbeitslosigkeit.) Die Arbeiterzahl der Maschinenfabrik Gebrüder Beck...

Sabren in der Trennungstunde Lidtrage unterbrochen ist. Der junge Mann hat jedenfalls...

Freiburg. (Ein hartes Gesicht.) Die Frau Kriegsbefehlshagen, Landwirt Die Vöhrer...

Reunburg bei Deuben. (Hausbesitzer-Vermählung.) Am Sonntag fand eine feine...

Reunburg. (Zur Schlußnahme.) Im diesen Jahre nur sechs Kinder, vier Knaben...

Eilenburg. (Freitag.) Der Bezirksrat des Saalfeld-Haltischen Bezirksverbandes...

Die bedenklichen Wirkungen auf Herz und Nerven, die viele Menschen beim Bohnenkaffee empfinden...

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Klub- und Kleinstübchen...

Möbel-Angebot ●● Verkauf nur Proubenring 10 (frühere Poststraße) in der Kath-Passage

In hohen singenden Tönen, bald kurz, bald lang, warnten die Mühschläffler. Unentwegt schritten die Weibchen weiter...

Einige Stammelngesprochen fanden regungslos, Speer bei Fuß. Zeit rechte der Gestalt die Hand ergo...

liegendem Glaser zu bewegen. Schließlich kam ihm Weibchen zu Hilfe. Er löste seine...

legen, und Weibchen sah sich aufmerksam nach Heberleinchen fanntallicher Beste um.



Vor einer Diskontenerhöhung der Reichsbank?

Geitern wurden die Banken durch das Gerücht in Aufregung versetzt, daß eine Diskontenerhöhung der Reichsbank beabsichtigt werden würde.

Diskontenerhöhung in Indien.

Die Imperial Bank of India hat gestern ihren Diskontsatz von 8 Prozent auf 7 Prozent herabgesetzt.

Kupferfundamentalspreis ermäßig?

Nachdem die Londoner Kupferpreise gestern mittig mit 82 1/2 Pf. für promptes Standardkupfer und 85 Pf. für Kupfer in Zahlung gegenüber den Mittelnormen gemeldet worden waren, hielt die Welt-Stimmung in den Kupferfundamentals.

Metallpreise in Berlin vom 11. April

Reichsbank: Elektroflußkupfer wies 194,25, Feinsilber 1000 Gramm 1000 000, Gold 1000 Gramm 1000 000.

Nationales Büro.

Die Gesellschaft für Organisation wird im Rahmen der Frankfurter Frühjahrsmesse, die vom 14.-17. April stattfindet, einen Vortrag über die Organisation der Wirtschaft abhalten.

Antike Devisenliste vom 11. April 1929

Table with columns for currency type and exchange rate. Includes entries for Dollar, Reichsmark, and various international currencies.

Verkauf zum Berliner Schlachtkornmarkt vom 12. April

12 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Table of stock market data for Berlin, categorized into Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien.

Um die Zubube bei Brudorf-Nietleben. 2 Mill. RM. Verlust in 1928.

Seit nachmittags 5 Uhr findet im Hotel Stadt Hamburg die Generalversammlung statt, über die Höhe der Zubube im Jahr 1928. Aus dem Bericht, der kurz vorher den Generalen zugegangen ist, geht zunächst hervor, daß sich die Gesellschaft bei dem Bau ihrer Schmelzanlage erheblich veranlagt hat.

Die Gesellschaft schließt mit einem Betriebsergebnis von 0,88 (i. S. Brutto-gewinn 0,19) Mill. RM. ab. Dieser erhöht sich um die Aufwendungen von 1,11 (0,19) Mill. RM. und die hundertmögliche Erhaltung an den Grundbesitz.

Es bestehen Aktienverbindlichkeiten von 0,64 (0,77) und Kreditoren von 8,26 (2,61) Mill. Reichsmark. Demgegenüber erheben sich an der Seite der Aktiven nur 2,79 (2,90) Mill. Reichsmark.

Vorkurse der Berliner Börse vom 12. April

Table of stock market data for Berlin, categorized into various sectors like Accumulator, Eisen, and others.

Einheitsbörse auf 275 000 RM. abgeteilt werden.

Die Brudorf-Nietleben erheben mit 2,44 und die Nietleben mit 0,5 Mill. RM. Beteiligung und Kostenabgarete stehen mit 4,65 zu Buche.

Die Renanlagen der Schmelzei und Mineralzucker sind neuer geworden, als nach den Vorkursen voranzuziehen war. Die Aktien sollen auf insgesamt 5,58 Mill. Reichsmark.

Außerdem wurde das Betriebsergebnis noch ungünstig beeinflusst durch eine wesentliche Verbilligung der Brauenerzeugnisse infolge der Ernte Mindererträge.

Die Eisenwerke in den ganzen Jahre 1928 befähigt. Die Produktion konnte mit 32 Mill. auf 40 Mill. Eisen erhöht werden.

Bank-Aktien

Table of bank stock market data, including entries for Reichsbank, Deutsche Bank, and various regional banks.

Einheitsbörse.

Berlin, 12. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete wiederum unruhig. Gegenüber der Vorwoche war der Beginn gütlicher.

Behauptete Getreidemärkte.

Die Feldbestellungsarbeiten lassen nach wie vor wenig erhebliches Angebot von Weizen und Roggen herauskommen. Die Schäden an Getreidebeständen von Heister und die weiteren ernünftigen Erträge werden sich gegenüber nur wenig Einbruch. Ankaufslagen von Weizen werden aus zweiter Hand nur noch vereinzelt angeboten.

Berliner Produktionsfahrmarkt vom 12. April

Am 12. April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Wespaier Schlachtkornmarkt vom 11. April

11 April. Auftrieb: 2788 Rinder, 2600 Rinder, 4698 Schweine, 1094 Schweine, 10 Gemütschaff, 1000 Geflügel.

Die „Selbsthilfe“ der Landwirtschaft

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen hat sich in der letzten Sitzung mit dem Bericht der Selbsthilfe, wie er so viel von Sachverständigen und Laien gebraucht wird, befaßt. Dieser Bericht ist ein wertvolles Dokument, das die Entwicklung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen zeigt. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Es muß hier jedoch betont werden, daß es der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen nicht nur um die Selbsthilfe geht, sondern auch um die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen der Landwirtschaft. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Selbsthilfe der Landwirtschaft ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Selbsthilfe der Landwirtschaft ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Selbsthilfe der Landwirtschaft ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Selbsthilfe ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Bodengare und Bodenverfrachtung

Die Entwicklung des Kaliverbrauchs in den letzten Jahren zeigt, daß die deutsche Landwirtschaft immer mehr auf die Bedeutung einer kräftigen Kultivierung der Böden abgesehen ist. Die Bedeutung einer ausreichenden Kaliverfrachtung ist nicht zu unterschätzen, da die Kaliverfrachtung ein wichtiges Mittel ist, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und die Bodenverfrachtung zu fördern.

Die Bedeutung einer ausreichenden Kaliverfrachtung ist nicht zu unterschätzen, da die Kaliverfrachtung ein wichtiges Mittel ist, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und die Bodenverfrachtung zu fördern. Die Bedeutung einer ausreichenden Kaliverfrachtung ist nicht zu unterschätzen, da die Kaliverfrachtung ein wichtiges Mittel ist, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und die Bodenverfrachtung zu fördern.

Die Bedeutung einer ausreichenden Kaliverfrachtung ist nicht zu unterschätzen, da die Kaliverfrachtung ein wichtiges Mittel ist, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und die Bodenverfrachtung zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Die Befruchtung der „öffentlichen Hand“ ist ein wichtiges Mittel, um die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern.

Schweine werden teurer

Die Preise für Schweinefleisch sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Kosten für Futtermittel und die Verringerung der Erträge zurückzuführen. Die Preise für Schweinefleisch sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Kosten für Futtermittel und die Verringerung der Erträge zurückzuführen.

Die Preise für Schweinefleisch sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Kosten für Futtermittel und die Verringerung der Erträge zurückzuführen. Die Preise für Schweinefleisch sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Kosten für Futtermittel und die Verringerung der Erträge zurückzuführen.



Bei der Betrachtung des Energieertrages unserer landwirtschaftlichen Produktion ist es notwendig, auch über die Erzeugung der Lebensmittel zu sprechen. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft.

Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Erzeugung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft.

Advertisement for Butter and Margarine. The text reads: "Butter? Nein! Margarine butterfein! - ebenso gut - mehr als die Hälfte billiger (1/2 Pfd. 50 Pf.) und so sparsam im Gebrauch". The advertisement features a large graphic of a butter stick and a margarine tub.



Auto und Motorrad

Blätter für den
mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Großer Preis der Nationen.

Die ersten Nennungen.

Von den bekannten Namen des Großen Preises von 1928 finden sich drei auf der Nennungsliste, Caracciola, der Held des Nürnberg-Rings, läßt es sich nicht nehmen, auch dies Jahr auf seinem neuen Mercedes-Benz um den betriebliehen Ertriumph zu ringen. Dr. Wittmann aus Brunn wird auf einem solchen Bugatti-Wagen fahren, ebenso wird der bekannte Motoradfahrer Burgaller in einem Bugatti-Wagen seine Stoffschlingen anvertrauen. Damit dem Rennen auch jetzt schon sein traditionell-internationaler Charakter nicht fehle, haben bereits zwei Spanier ihre Nennungen im Automobilklub von Deutschland abgegeben: der bekannte Rennfahrer Doró auf La Vicione und Madame Schell auf B. M. G.

Aber nicht nur Rennfahrer werden sich in diesem internationalen Wettkampf auf sportliche Höchstleistung anstrengen, auch die Konstrukteure haben das größte Interesse daran, ihre Fabrikate einer so harten und so öffentlichen Probe zu unterziehen. Als erste Fahrt hat D. R. W. Joeben drei Wagen zum Großen Preis der Nationen genannt, und gerade diese drei Fahrten werden betont in nicht minder eingehender Klarheit den konstruktiven Wert dieser Prüfung. Sondern es sich doch um eine Neukonstruktion nach dem Zweifelsystem, die dies Jahr bereits gelegentlich der Monte Carlo-Fahrt und der Motorboot-Woche von Garmisch-Partenkirchen Ehrenvolle Proben ihrer vielseitigen Leistungsfähigkeit abgelegt hat.

Automobilklub Sachsen-Anhalt (M. u. D.).

Am Sonntag, dem 14. April, findet die Anfahrt des Klubs nach Caraccisburg statt. Das Programm ist folgendes: Sammelpunkt: Ziehpark, Start pünktlich 8.30 Uhr. Fahrt über Solcheim — Schafstädt — Euerfeld — Nebra — Bad Mbra — Ederberg (Caraccisburg) — Bad Sulza (Mittagsessen im Kurhotel) — Kösen — Naumburg (Abendessen im Schwarzen Hof). Rückfahrt nach Halle beliebig. Gesamtstrecke ca. 150 km. Von Caraccisburg nach Bad Sulza ist eine kleine Wegumgehung notwendig, die aus der Seite, welche die Fahrer am Start erwarten, ersichtlich ist.

Die zweckmäßige Speisung des Motors.

Das war das Thema einer Filmvorführung am letzten Sonntag vormittag im Ufa-Geopäster Straße. Die Festrede, daß das Auto bis auf den letzten Nagel befestigt war und viele noch stehen mußten, beweist überzeugend, daß für die hier angeführten Fragen bei allen Kraftfahrern das lebhafteste Interesse besteht. In der Tat ist es nicht gleichgültig, womit der Automotor gespeist wird. Schlechter Brennstoff verzieht die Ventile und verurteilt fragefähigen Verschleiß und Reparaturen, ist also im Endeffekt teurer als guter Brennstoff, der vielleicht 4-6 Pf. pro Liter höher im Preise steht. Das beliebte Mischen von Benzin und Diesel ist kein Ersatz, denn infolge des verschiedenen spezifischen Gewichtes ist eine richtige Durchmischung nicht möglich, so daß man beide Brennstoffe hintereinander verbraucht und nicht als Gemisch. Dadurch leidet aber der Motor, zumal, wenn er hochkomprimiert ist. Eine Umstellung auf Diesel ist sehr leicht durch Umschleifen des Ventilschiebers möglich. Dies alles wurde in sehr guten Lichtbildern (Aufnahmen der Ufa) gezeigt. Zum Schluß wurden die vorbildlichen Brennstoffprüfanlagen des Deutscher-Vertriebs der Harpener Bergbau A.-G. in Bochum im Klappbild vorgeführt.

Das Sportprogramm des Motor-Sport-Clubs Halle

Rachfahrend das Sportprogramm des Motor-Sport-Clubs Halle, Ortsgruppe des D.M.C. für 1929, wie es in der letzten Mitgliederversammlung zur Annahme gelangt ist. Die für die Jahreswertung in Betracht kommenden Fahrten sind mit einem besonderen „W“ gekennzeichnet. Die bislang gültige Wertungsformel wird beibehalten. Demzufolge gilt als Grundpunktzahl die gefahrene Anzahl Kilometer (1 Kilometer = 1 Grundpunkt). Für Teilnahme am pünktlichen Start wird ein Zuschlag zur Grundpunktzahl von 10 Prozent für Verbleiben bei der Kolonne und anschließender gemeinsamer Heimfahrt ein solcher von weiteren 15 Prozent gewährt. Motorradfahrer erhalten aus der Gesamtpunktzahreswertung einen Zuschlag von 20 Prozent für die regelmäßige Führung des Klappenimpuls auf jeder Wertungsfahrt werden die Fahrwertungen getrennt. Anspruch auf die Jahreswertung besteht nur bei Benutzung des eigenen Fahrzeuges.

Die Einführung eines besonderen Fahrerbandes, in welches sich die teilnehmenden Klubkameraden nach jeder Fahrt selbst eintragen müssen, wird hinsichtlich Zeitlicher bei der Jahreswertung ausgeschlossen. Zu den einzelnen Fahrten wird jeweils vorher besonders schriftlich unter Angabe der Zeit eingeladen.

Samstag, den 14. April 1929: Nachmittagsfahrt nach Bad Kösen. W.

Sonntag, den 20. April 1929: Befähigung des Kraftwagens 150er n. m. i. Bitterfeld.

Donnerstag, den 21. Mai 1929: Rad-Schmidt-Gebärdensfahrt. Besuch der Klaffen Klaffen von Weimar. W.

Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Mai 1929: (2 Tage) Ringfahrt nach Eßlingen. W.

Sonntag, den 2. Juni 1929: Wanderfahrt nach dem Harz. W.

Freitag, den 21. Juni 1929: Sonnenwendfeier auf dem Petersberg. W.

Sonntag, den 23. Juni 1929: Radfahrt ins Unbefannte. W.

11. bis 13. Juli 1929: D.M.C.-3-Tagefahrt Gesamtclubveranstaltung.

Sonntag, den 11. August 1929: Sternfahrt zum Gabelhäckerberg, Nienau. W.

Sonntag, den 18. August 1929:

Mitteldeutsche 14-Stundenfahrt Gau 25.

Sonntag, den 31. August und Sonntag, den 1. September 1929: Wanderfahrt in die Gegend um GutsMuths. W.

Sonntag, den 8. September 1929: Bitterfeldbegleitfahrt auf Bitterfeld (Gau 25).

Sonntag, den 29. September 1929: Sternfahrt zur Naumburger Bergprüfung. W.

Sonntag, den 6. Oktober 1929: Fahrt nach Leipzig-Naumburg, Mühlleimbacht. W.

Die erste Fahrt, die Anfahrt nach Forsthaus Kalbskopf, hat bereits stattgefunden.

Sternfahrt reisender Kaufleute.

Die Zeiten, in denen das Auto als Luxusgegenstand angesehen und durch seinen Besitz lediglich eine gewisse Wohlhabenheit dokumentiert wurde, sind längst vorüber. Heute ist der Kraftwagen zu einem unentbehrlichen Verkehrsmittel geworden, dessen Besitz in zunehmendem Maße auch gerade der reisende Kaufmann bei seiner Berufsübung bedient. Um einen gewissen Überblick über die von seinen Mitgliedern bevorzugten Marken und Wagentypen, sowie gleichzeitig Anhaltspunkte über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Wagen zu gewinnen, veranstaltet der Verband reisender Kaufleute Deutschlands, e. V., in Verbindung mit seiner diesjährigen Generalversammlung in Kassel eine sogenannte Auto-Sternfahrt. Aus allen Enden des Deutschen Reiches werden in der Himmelfahrtswoche die mit dem B. z. K. D. Wimpel geschmückten Wagen dem Tagungsort Kassel zufließen. Besonders eindruckvoll verläuft vor allem die für Sonntag, den 12. Mai 1929, in Aussicht genommene Wagenanzugfahrt, verbunden mit einer geschlossenen Rundfahrt sämtlicher Teilnehmer durch die Stadt Kassel zu werden.

Fischchenzonen nach Böhmen mitnehmen!

Der Automobilklub von Deutschland erfährt von dem ihm bekundeten Autoklub der Republik Tschoslowakei, daß es für die ausländischen Automobilisten von Vorteil ist, sich beim Besuch der Tschoslowakei mit Fischchenzonen mit zu versehen, damit sie beim Zollbüro die Aufenthaltsteuer entrichten können. Es ist nämlich vorgeschrieben, daß ausländische Automobilisten die Einreise nach der Tschoslowakei verweigert wurde, sobald ihre Dokumente in Ordnung waren, nur weil sie die geringe Summe an Fischchenzonen nicht bei sich hatten, um die Aufenthaltsteuern zu bezahlen.

Vor dem Ende des Aufschens?

Wie gemeldet wird, ist es J. Robinson gelungen, eine Methode zu entdecken, wonach durch die Umstellung der diagonalen gegenseitigen Streifen von Plattenrahmen einer Belagplattebedeckung ins Praktische angetragene Automobilreifen leicht zu finden seien. Die praxisfähige Negierung soll bereits 1000 Kilometer dieser so hergestellter Straßen betriebl haben. Auch im Rheinland und im Saargebiet sollen schon in nächster Zeit Straßen unter Benutzung der neuen Methode gebaut werden.

10000 Kilometer Fahrt für Tourenwagen.

Sowas dieser international-offenen Veranstaltung, die schon jetzt in Sportkreisen großes Interesse erregt, ist die Führung der Suonenläufigkeit fernumfähriger Tourenwagen bei der Überwindung sehr langer Strecken. Zur Erreichung dieses Zwecks hat der F. v. D. eine Strecke von mehr als 10000 Kilometern zusammengelegt, die durch den weitaus bekanntesten östlichen Teil von Europa geht, wo hinsichtlich der Straßenverhältnisse die härtesten Anforderungen an Fahrzeuge und Fahrer gestellt werden.

Als Ausgangsort ist Köln vorgesehn, von wo über München und Belgad nach Anhalt erreicht wird. Nach einem Zwischenhalt geht es vom Bodensee über Stuttgart und Budapest weiter nach Wien und von dort über Warschau und Königsberg nach Riga, wo wieder ein Zwischenhalt vorgesehn ist. Von Riga gehen die Fahrer quer durch Finnland bis nach Papanada, der nördlichsten Stadt an der Ostsee. Von hier wenden sich die Fahrer an der schwedischen Küste entlang nach Gåben und erreichen über Stockholm und Stockholm Berlin, wo die Fahrt ihren Abschluß finden soll.

Zur Teilnahme sind letztendlich Tourenwagen von über 750 Kubikzentimeter Kubikinhalt auszuwählen, die auf der ganzen Fahrt von mindestens zwei Personen besetzt sein müssen. Das kürzlich erlassene Reglement der D. M. C. über letztendlich Tourenwagen ist dem Entwurf der Ausschreibung angehängt. Die Wahl der Strecke ausüben den einzelnen Staaten bleibt dem Teilnehmer überlassen.

Ein touristisches Preisausreiben für Kraftfahrer.

Der Deutsche Touring-Club, der bereits im Jahre 1905 als erster von allen Motorport treibenden Verbänden und 1911 zum zweiten Male Preisausreiben für Tourenberichte erlassen und dafür wertvolle Ehren- und Geldpreise gestiftet hat, ruff gemeinsamlich mit dem Verlag seiner Zeitschrift „Der Motor-Tourist“ nunmehr neuerdings zu einem solchen Wettbewerb auf, für den diesmal 30 Geldpreise im Gesamtwert von 3240 Mark nebst zahlreichen Ehrenpreisen und 50 Trophäen im Wert von je 20 Mk. ausgeschrieben sind. Die Bewertung der eingehenden Tourenberichte erfolgt in zwei Gruppen: Touren im Inland, einschl. Deutsch-Oesterreich, und Touren im Ausland. Für die Bewertung sind nachgehend frisches, lebendiges Beschreiben der Tour, das Festhalten charakteristischer Eindrücke, die Besuche auf so reproduzierender, scharfer und origineller Schilderung oder Zeichnungen und Hinweise rein touristischer Art (Angaben über Kilometerleistungen, Straßenbeschaffenheit, Unterkunft, Werteserleichterungen oder erleichterungen usw.). Die preisgünstigen Arbeiten werden im „Motor-Tourist“ veröffentlicht. Der erste Preis für den besten Bericht beträgt 600 Mk. nebst 10 Ehrenpreisen des D.T.C. Der erste Preis der beiden Gruppen belaufen sich auf je 300 Mk. nebst 10 Ehrenpreisen des D.T.C. Derer.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb ist in Nr. 7 des „Motor-Tourist“ vom 20. März veröffentlicht. Der Wertungsausschuss gehören an: Kunstmaler Professor Dr. B. G. Schmitt, Schriftsteller Carl Graf v. Scapinelli, R. Schumacher, Abteilungsleiter der Deutschen Werke G. Rodenbeck, München, Generaldirektor Weber vom Deutschen Touring-Club und Hauptgeschäftsführer Schmidt vom „Motor-Tourist“.

Auto-Licht G. m. b. H.

Halle (Saale)

Königstraße 59

Fernruf 21706 und 21276

Leistungsstarke und muster-gültige Reparatur- und Einbauwerkstätten für elektrische Automobil-Ausrüstung sämtlicher Systeme.



Was es heißt, einen besonders wendigen Wagen zu fahren, kann Ihnen am besten Ihr Fahrer bestätigen!

Nutzen Sie diesen Vorteil aus! Lassen Sie sich einen Henschelwagen vorführen!

Henschel & Sohn A.G. Kassel-Abt. LASTWAGEN OMNIBUSSE

Generalvertretung für Halle: Hermann Wolter, vorm. Gebrüder Wolter, Halle (Saale), Harz 6-7, Fernruf 21436, 22159
Generalvertretung für Leipzig: Gottschiedstraße 17, Fernruf 12780

Einerlei, ob Sie in der Stadt enge winklige Straßen, raumbegrenzte Höfe und Plätze oder bei Landfahrten die gefürchteten Haarnadelkurven zu befahren haben, der Henschel-Wagen schafft es infolge besonderer Ausbildung der Vorderachse immer ohne Zuträgen zu setzen!

Aus der Industrie.

Starke Umsatzsteigerung bei Ford.

Der Verkauf 1927/28 der Fordwerke A.-G. in Juidau (Ca.), die eine Dividende von 10 % auf 8 % u. a. auf das erstmalig vollberechtigte Aktienkapital von 8 Mill. RM. in Vorschlag bringt, hat die Erwartungen im großen ganzen erfüllt. Der Absatz hat sich zum Ende des Geschäftsjahres auf einer die Erwartungen übersteigenden Höhe gehalten, so daß die Schäden der Streikzeit zum Teil wieder eingeholt werden konnten. Die Beteiligung an fast allen großen Automobilaußstellungen Europas hat der Gesellschaft erheblichen praktischen Erfolg gebracht. Das Prinzip der Konzentration aller Kräfte auf eine Qualitätsstufe hat die Probe bestanden; der Umsatz betrug 28 Mill. RM. In den ersten Monaten 1929 hat er eine Steigerung von 36 pCt. gegenüber der gleichen Vorjahreszeit erfahren. Die Ausläufer des laufenden Jahres dürfen trotz der wenig günstigen allgemeinen Konjunktur zuversichtlich beurteilt werden.

Merkmale vom. Heinrich Meyer A.G. in Frankfurt a. M.

Wie wir erfahren, fand eine Sitzung des Vorstandes mit der Vertreter-Organisation des Verbandes statt, wobei die gegenwärtige Lage des deutschen Automobilmarktes besprochen wurde. Den Mitteilungen des Vorstandes war es anheimgegeben, daß Umstellung und Rationalisierung der Werksanlagen und der Aus-

bau der Verkaufs-Organisation weitestgehend fortgeschritten sind, so daß die Gesellschaft in jeder Beziehung der Frühjahrsgampong insofern mit ihren bewährten Typen „Alier Standard 6“ und „Alier Standard 8“ wie auch mit dem neuen 8-Zyl.-Wagen „Alier-Superior“ vorzüglich gerüstet und mit größter Zuversicht entgegensehen kann. Praktisch würden sich diese Maßnahmen in einer Umsatzsteigerung und der trotz weiterer Vervollkommenung ermöglichten Verbilligung des Endproduktes aus.

Ein namenloser Wagen.

Im vorigen Jahre hat Studeraker die amerikanische Fabrik von Pierce-Arrow aufgefunden, mit deren Wagen Studeraker jetzt einen Wettbewerb auf dem Kontinent macht. Der Pierce-Arrow-Wagen ist ein „aristokratischer“ Wagen. Er ist besonders deshalb bemerkenswert, weil er seinen Einweis seiner Verkauf auf der Führerbank frägt. Nur das Wort „Pierce“ mit einem durchgehenden Pfeil auf den Knäpfen verrät den Namen des Schöpfers dieses Zugwagens.

Der neue Citroën-Edgelyliner.

Bei den täglichen Fortschritten der Technik, namentlich im Automobil, ist man geneigt, an einen neuen Wagen von vornherein hohe Ansprüche zu stellen. Trotzdem erlebt man immer noch angenehme Überraschungen; so ist man geradezu erstaunt, mit welcher Lebendigkeit und Geschwindigkeit sich der neue Citroën allen Anforderungen des Stadterverkehrs und allen Vertriebsbedürfnissen des Geländes anpaßt. Man

läßt zum Beispiel im direkten Gang langsam, d. h. im 2-Kilometer-Tempo durch das Straßengemüll, am schon in wenigen Sekunden ohne Schalten ein 10-Kilometer-Tempo erreichen zu können. Sehr Rastlose Steigungen nimmt der Citroën ebenfalls im direkten Gang ohne Schalten. Bei Talfahrten verhilft die Wirkung der Bremsen, die ganz außerordentlich energiegel, dabei trotzdem weich und gefahrlos ist.

Mercedes-Benz in Wien und Genf.

Die Beteiligung von Mercedes-Benz an den Automobil-Ausstellungen in Wien und Genf hat der deutschen Weltmarkte wieder große Erfolge gebracht. Die Berichte der Wiener Presse lassen erkennen, daß der Mercedes-Benz-Stand auf der im Rahmen der Frühjahrsmesse abgehaltenen Automobil-Ausstellung durch die Schönheit und Eleganz der angebotenen Wagen die größte Bewunderung der Besucher gefunden hat. Vor allem war es wieder der *Alfa Romeo* „*Alfa Romeo*“, der in hohem Maße die Aufmerksamkeit der Interessenten auf sich zog. Auch beim Genfer Automobil-Salon hat es sich gezeigt, daß Mercedes-Benz im Kreise aller namhaftesten Marken sich immer einer ganz besonderen Beachtung erfreuen kann. Das ausgezeichnete *SS-Coupe* mit Mercedes-Benz-Fabrik-Karosserie war ein Hauptausgangspunkt des Salons. Großen Eindruck machten ferner die ausgestellten Modelle des Edgelyliners „*Edgelyliner*“, sowie des neuen *Typ Stuttgart 200*. Auch einen sportlichen Erfolg konnte Mercedes-

Benz in Genf verzeichnen: Bei dem bekannten Kilometerrennen hat Herr v. *Wenck* *Wenck* auf Modell *SSK* die beste Zeit der Sportwagen gefahren, während Herr *Hofmann* in Stuttgart, gleichfalls auf *SSK*, den zweiten Platz belegen konnte.

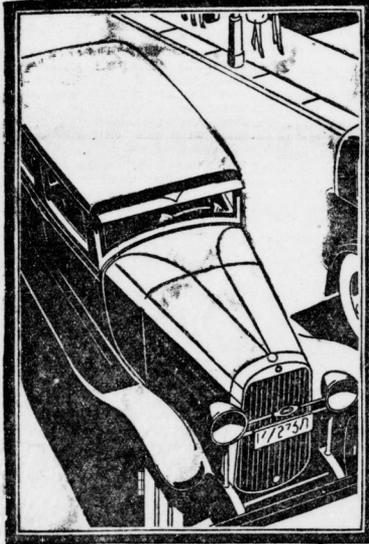
DAIMON
LEUCHTSTABE
mit einstellbarer Brennweite
für
AUTOMOBILISTEN
Unabhängig
- auch wenn Motor-
und Akku-Belachung versagt



Unentbehrlich für Reparaturen, zum Abblenden des Wagens
Alleinverkauft:
Hallesche Auto-Beleuchtung
Inhaber: Fischer & Röhl
Halle (Saale), Kraussstraße 6
Tel. 347 38
Verantwortlicher Redakteur: Dr. jur. *W. Werner*.

200% MEHRVERKAUF

SCHON IM ANFANG DIESES JAHRES



Luxuriös Ausstattung, moderner Farbwechsel

ein Triumph der besonderen Verkehrseignung dieses Wagens

In jedem Jahr wächst das Verlangen nach dem wirklich modernen Automobil — daher der Erfolg des wendigen Oldsmobile! Im Januar und Februar bereits dreimal soviel Wagen verkauft wie in den gleichen Monaten des Vorjahres!

Begeistert loben die vorjährigen Oldsmobile-Besitzer die Beweglichkeit und handliche Führung dieses schlanken Wagens im Verkehrsgetriebe — der Wenderradius beträgt weniger als 6,3 m. Überraschend schnell kommt der Motor auf Touren, und bei Gefahr bieten die neuen starken Bremsen sicheren Schutz.

Für die beliebtesten Modelle infolge der großen Nachfrage gesenkte Preise. Bequeme Zahlungen nach dem G. M. A. C. Plan. Machen Sie eine Probefahrt! Fordern Sie den illustrierten Katalog.

Preise:

- Sport Roadster de Luxe RM 7750.—
 - Touring de Luxe RM 7750.—
 - Couche RM 7000.—
 - Sedan de Luxe RM 7750.—
 - London Sedan de Luxe RM 8150.—
- Freise einschließlich Zölle ab Berlin.

DER NEUE OLDSMOBILE

Erzeugnis der General Motors G. m. b. H., Berlin-Borsigwalde
Autorisierter General Motors Händler für Oldsmobile:
Otto Köpcke, Fahrradteile-Großhandlung, Halle (S.), Magdeburger Str. 7
Telephon 24457



ADLER
der Wagen der Qualität und Leistungsfähigkeit.

- 835 PS 45/110 Lit. RM. 4950.—
- 1045 PS 45/110 Lit. 6 Zyl. „ 6750.—
- 1250 PS 67/110 Lit. 6 Zyl. „ 8300.—
- 1570 PS 67/110 Lit. 8 Zyl. „ 10500.—

ab Werk
Lassen Sie sich durch unverblühte Probefahrt überzeugen.
Witt & Krüger G. m. b. H.,
Merseburger Str. 4 — Telefon 28408
Fahrschule, Reparaturwerkstätte.

Wanderer-Motorrad
612 ccm, 2 Stk., in aut. Aufnahme, preiswert zu verkaufen. Off. Nr. 28795 an die Exp. d. Bl.

3/4-Zonnen-Motorwagen
mit Plane, Motor, leicht überholt, sofort fahrfertig, für 600 RM. zu verkaufen. *Auto* *Witt*, Off. Nr. 28795 an die Exp. d. Bl.

4/16 Opel
3-Sitzer, offen, sehr billig zu verkaufen. *Erleiger*, Off. Nr. 28795 an die Exp. d. Bl.

Motorrad
300 ccm, mit *Gebläse*, veräußert preiswert. *Witt*, Off. Nr. 28794 an die Exp. d. Bl.

U. T.
Motorräder steuer- u. führerscheinfrei 850.— Anzahlung 188.— 12 Monats- & 62.— 300 500 650 ccm
K. Heiler, Off. Nr. 28794 an die Exp. d. Bl.

3/4-Zonnen-Motorwagen
mit Plane, Motor, leicht überholt, sofort fahrfertig, für 600 RM. zu verkaufen. *Auto* *Witt*, Off. Nr. 28795 an die Exp. d. Bl.

Mercedes-Benz
3-Sitzer-Innenlenker-Straßenklasse, 3151 ccm (12/55 PS) Zentralsteuerung mit allen Schaltungen, 1 Jahr mit, sorgfältig gefahren u. außerordentlich gut gepflegt. Maschine u. Ladung wie neu, 6fach bereit, davon 3 Reifen fast neu, dazugehörendes Gepäckstränge m. Orig.-Mercedes-Benz-Räder u. 2 Einfaßrollen. weit überaus billig, und Privatbank preiswert zu verkaufen. Beschäftigung jederzeit in Halle möglich. Off. Nr. 28796 an die Exp. d. Bl.

Beste Sport- und Touringmaschine
Geringste Anzahlung! Beste Woche- oder Monatsraten!
Generalvertretung:
Motor-Fahrzeug-Handels-Gesellschaft
Barth & Co.
Halle a. S., Meckelstraße 25
Unterverkäufer: R. Busse, Dellitzcher Straße 23

Motorräder S. u. G., der Schläger 1929
500 ccm, 11 PS, Tourenmodell nur 980 Mk.
500 ccm, 11 PS, Luxusmodell nur 1150 Mk.
mit einem unverwundlichen Motor.
Absolut konkurrenzlos!
200 ccm, 5 1/2 PS, steuer- u. führerscheinfrei 820 Mk.
R. M. W., 200 ccm, 5 PS, steuer- u. führerscheinfrei 760 Mk.
Verteiler: J. Hofmann, Halle, *Reesener* Straße 238

AUTO-Oleo-Fette
Gargoyle — Standard — auch Neutrale
Billigste Bezugsquelle
Otto Kirschmann
Rad-Hayn-Str. 34 Halle (S.) Fernruf 23904

Autobereifungen für alle Kraftfahrzeuge
Continental - Excelsior - Dunlop
Telef. 261 24
Gebr. Meye Telef. 261 24
Halle a. S., Merseburger Str. 106



Freitag, den 12. April 1929

Am Scheideweg.

Preußen und Karna im Kampf um den Aufstieg zum. — In Merseburg der Entscheidungskampf Braunsdorf 1. — Benna 1. — In den übrigen Klassen spannende Positionskämpfe. — Borussia-Ref. als Gast in Niesleben. — An der Heide: Pörsdorf-Cöllwitz. — PSV. gegen Ammendorf Referee.

Der große Entscheidungskampf um den Aufstieg zum. — In Merseburg der Entscheidungskampf Braunsdorf 1. — Benna 1. — In den übrigen Klassen spannende Positionskämpfe. — Borussia-Ref. als Gast in Niesleben. — An der Heide: Pörsdorf-Cöllwitz. — PSV. gegen Ammendorf Referee.

Preußen gegen Karna

steht auf dem Scheideweg. Beide sind sich augenblicklich gleichwertig, im System als auch in der Gesamtleistung. Was Preußen vielleicht in der Deckung etwas besser ist, wiegt Karna durch ein kleines Plus im Sturm auf. Einen heißen Kampf wird es geben, wobei die Frage nach dem Sieger offen ist. Die einzige kleine Chance, welche Preußen hat, ist vor heimlichem Publikum und auf eigenem Platz zu spielen. — Das zweite Treffen

Karna gegen Reideburg

steht die Gesellschaft vor keine leichte Aufgabe. Reideburg ist der Abstieg gefährlich noch nicht entronnen, so daß sie alles aufbieten werden, um zu Erfolg zu kommen. Im Sausouci empfängt

Olympia — PSV — S. Scheffels

Den Besieger Preußens. Olympia kämpft in diesem Jahr sehr unglücklich. Selbst mit aller Energie und Anspannung aller Kräfte ist ein Sieg über die augenblicklich sehr guten Gäste nicht möglich. — In Niesleben treffen

Sportbrüder und Mülchen

aufeinander. Mülchen zeigte am Sonntag gegen 1910 nicht gerade besonderes Können, so daß eine Gastrolle im Demmer Gelände leicht mit einer Niederlage enden kann. — Im Pörsdorfer Busch hat

1910 — Köffen

zu Gaste. Jetzt am Ende der zweiten Serie scheint 1910 den Ernst der Lage begriffen zu haben. Ob der Erfolg gegen Mülchen im Bestand sein wird, haben sie am Sonntag gegen die schnelle Kampfmannschaft von Köffen zu beweisen.

Das bedeutungsvollste Treffen der zweiten Klasse dürfte wohl der Entscheidungskampf Benna 1. gegen Braunsdorf 1. auf dem H.R.-Platz in Merseburg sein. Hier geht es bis zur endgültigen Entscheidung. Bei der Abwahl der Gegner wird es zu einem hartnäckigen, spannenden Remis kommen, mit dem Ergebnis eines knappen Ausganges.

Jörbin empfängt Omlande auf eigenem Platze. Die derzeitige Form der Pilsener

Handball als Frauensport.

Seine Entwicklung im Verband

Weibsbildungen fürs weibliche Geschlecht hat heute nicht mehr Mode, nicht mehr leeres Schlagwort, sondern Tatkraft, wissenschaftlich begründete Notwendigkeit. Weibsbildungen werden heute von Mädchen und Frauen in Schule und Verein. Auch über die Bahnen, in denen sich der Frauensport bewegen soll, über seine Aufgaben und Ziele, herrscht heute durch Wissenschaft und Erfahrung erprobte, ziemliche Klarheit.

Gesundheitsport auf der einen, Schönheitsport auf der anderen Seite, sind die klar erkannten Faktoren, die den Weg vorzeichnen.

So hat heute die Frau sich eigentlich jedes Gebiet der großen Weibsbildungen erobert und treibt es auf die ihr zugehörige Art. Dabei steht fest, daß die Gymnastik, die natürlichen Formen des Laufs, Sprunges und Wurfes und zumeist die Spiele die Hauptgebiete sind, die dem weiblichen Geschlecht besonders liegen. Nicht zuletzt sind die Spiele mit ihren Freude auslösenden Bewegungen, im Rahmen einer modernen Weibsbildung der Frau nicht mehr wegzudenken, und unter ihnen wieder nehmen

die Ballspiele

den Vorrang ein! Das Spiel mit dem Ball, schon in Kinderjahren größte Lust weckend, wird für Mädchen und keine Frau missen mögen. Daß Fußball und Rugby, in diesem Zusammenhange ausfallen, ist selbstverständlich. Aber alle sonstigen Formen des Ballspiels, zu denen nicht gehört als Spieler und Ball, sind die wertvollsten. Wer kennt nicht das Spiel mit dem Medizinball oder unter altes Faustballspiel!

Und merkt heute noch nicht von dem jungen und doch schon so verbreiteten

dürfte noch nicht zu einem Siege über die spielstarke Damianer langen. — Ammendorf hat Dölan im letzten Verbandsspiel zum Gegner. Dölan hat sich in letzter Zeit beachtlich verbessert, so daß sich Ammendorf vor einer Lieberholung hüten muß. —

Salzmünde und Schlepzig treffen im Punktspiel aufeinander. Die junge eifrige Mannschaft der Salzmünder dürfte gegen die spielstärkere, erfahrenere Schlepziger Elf wenig Aussicht haben. — Zwischen Oberdröbblingen und Wanzleben wird es ein heißes Ringen geben, welches nach Kampf Überdröbblingen für sich entscheiden wird. — Holleben gegen Eisdorf dürfte für den Meister Eisdorf kein allzu schwerer Gang sein.

Blau-Weiß hat die Post auf eigenem Platz zum Gegner. Ob die Niederlage ebenfalls wieder zweifelhaft ausfallen wird, hängt vom Widerstand der blauen Elf ab. — Jahn-Landsberg empfängt die Reichsbahn, den Gruppenmeister der 3b-Klasse. Wir glauben nicht, daß selbst Jahn ein großes Hindernis für die Meisterelf sein wird. — In Wettin ist SpV. Landsberg an Gaste und wird sich sehr anstrengen müssen, um die Punkte glatt zu entnehmen. — Sportlust-Leutzschau a. Jappen-dorf sind zwei hartnäckige Gegner, welche bis zur Schlussminute um Sieg und Punkte kämpfen. —

Zu Gesellschaftsspielen sind folgende Paarungen zustande gekommen: In Niesleben treffen Pörsdorf 1. und Borussia-Referee im Freundschaftsspiel aufeinander. Die Referees werden auf tun, in härtester Befehung zu erscheinen, wollen sie ehrenvoll bestehen. — Auf den Brandbergen werden Cöllwitz 1. u. Pörsdorf die Kräfte messen. Freya als Gruppenmeister hat die größere Chance; immerhin wird Cöllwitz alles aufbieten, um den Gästen ein ehrenvolles Resultat abzurufen. — PSV. 1. hat sich Ammendorf-Ref. ver-

Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine.

Handballspiel

und von seinem unvergleichlichen Siegeszug im letzten Jahrzehnt gehört? Männliches und weibliches Geschlecht nahmen es freudig auf, und heute spielen in jeder Stadt, selbst schon auf dem platten Lande, Männer und Frauen, Jungen und Mädchen, nach Geschlechtern getrennt, dieses schöne Spiel mit Freude und Begeisterung.

Ein freies Siegestummen, ein freudiges Spiel mit dem Ball, ein köstlicher Wettstreit um den Ball ist dieses Handballspiel.

Es gibt kein anderes Spiel, das durch seine Natürlichkeit, Billigkeit und seinen Wert geeignet ist, das Volkspiel unter Mädchen und Frauen zu werden. Es ist auf dem Wege dazu und wird sich nicht mehr aufhalten lassen. Tausende von Mädchen und Turnerinnen treiben es heute schon regelmäßig, das Spiel der Zukunft fürs weibliche Geschlecht. Darum, Frauen und Mädchen: Holt euch Gesundheit und Schönheit auf den Spielplätzen beim frischen, fröhlichen Handball!

In den Vereinen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine

erzient sich das Handballspiel einer ständig zunehmenden Beliebtheit unter den Frauen und Mädchen. Die Zahl der regelmäßig an Handballspielen teilnehmenden Mannschaften ist im letzten Wahlen betriffen. Es liegt von 106 im Spieljahr 1924/25 bis auf 156 im laufenden Spieljahr, hat also im Zeitraum von vier Jahren einen Zuwachs von 50 Prozent zu verzeichnen. Während anfangs nur in 14 Gauen Handball für Frauen und Mädchen betrieben wurde, ist die Zahl dieser Gauen jetzt auf 20 gewachsen, und es steht zu erwarten, daß auch die übrigen über kurz oder lang dazu übergehen.

pflichtet. Der spielstarke Ammendorfer Ref. gegenüber wird PSV. keinen leichten Stand machen. Die Frage nach dem Sieger weigt stark auf die Seite der Referees, da sie eine unfer bester der 1a-Klasse mit sind.

Halle-Bernburg

PSV. im Wiederholungsspiel. — Fortsetzung der Verbandsspiele. — Wenig Spiele.

Der kommende Sonntag bringt uns wieder ein Spiel der Runde der Zweiten um die Mitteldeutsche nach Halle. PSV. Bernburg ist der Gegner unseres Zweiten. Im Wiederholungsspiel stehen sich beide Mannschaften gegenüber, da das Spiel vor acht Tagen in Bernburg trotz mehrmaliger Verlängerung 5:5 endete, nachdem es bereits 4:2 für unseren PSV. gelaufen hatte.

Die Bernburger besitzen eine junge, schnelle Elf.

die nach der Pause auszugleichen vermochte. Wenn sie auch in Bezug auf Technik unserem PSV. nicht gleich zu stellen sind, so haben sie diesen Mangel durch Eifer und Ausdauer auf. Es dürfte daher am kommenden Sonntag auf dem H.R.-Platz mit einem schnellen Spiel zu rechnen sein, dessen Ausgang noch nicht abzusehen ist. Es mag sein, daß unsere PSV. vor heimischen Zuschauern zu Höchstleistungen kommen, die den Sieg sichern. Hoffen wir, daß Halle wieder einen Sieg erringt, damit unser Vertreter noch weiter an den Kämpfen teilnehmen kann. Das Spiel findet bereits 11 Uhr vormittags statt.

Da nun wegen dieses Spieles am Vormittag Spielverbot für Handball herrscht, finden einige wenige Verbandsspiele am Nachmittag statt. So ist zum Beispiel auf dem Bäckertplatz zur gleichen Stunde mit dem Fußballspiel das Spiel

Wader — 96

angeseht. Vor etwa drei Wochen mußten sich die Waderaner mit unvollständiger Mannschaft von den 96er mit 11:2 schlagen lassen. Wenn Wader am kommenden Sonntag mit voller Mannschaft auftritt, wird es kaum wieder zu einer zweifelhaften Torhöhe kommen. Die Waderaner werden bestrebt sein, dieses 11:2 zu verbessern und mit einer Leistung aufwarten, die den 96ern alles Können abzwängt. Einen Einfluß auf die Tabelle hat dieses Spiel kaum, eine Verchiebung wäre

die Mittelplätze in Frage, falls Wader siegen sollte. Beginn des Spieles 3.30 Uhr.

Auf dem Borussia-Platz stehen sich um 3 Uhr ebenfalls im Punktspiel

Borussia — 96. gegenüber. Die 96er werden hier kaum Aussicht haben, einen Sieg über ein Mannschaft zu erzielen. Da die Rudervereine das Rudertaining bereits aufgenommen haben, wird 96. kaum mit voller Elf antreten können, so daß Borussia zu einem sicheren Erfolg kommen dürfte. Vor diesem Spiel stehen sich

Borussia-Reserve — 96-Reserve gegenüber. Auch hier wird Borussia den Sieger stellen, da der Reservemeister des Vorjahres stark nachgelassen hat.

Um 1 Uhr stehen sich auf dem Bäckertplatz die Referees vor

Wader und Bülberg gegenüber. Wader hat in der Referee der Bülberger Referees keinen großen Gegner zu schlagen und wird sicher siegen.

99 — Blauweiß

ist die einzige Begegnung der 1b-Klasse, die in Merseburg zum Austrag kommt. Die Blauweissen, die am zweiter Stelle der Tabelle stehen, haben keine Veranlassung, das Spiel leicht zu nehmen. 99 ist ein nicht zu unterschätzender Gegner, der Blauweiß zur Entfaltung seines ganzen Könnens zwingen wird. Beginn 2 Uhr.

In den unteren Klassen sind noch einige Verbandsspiele vorgesehen, und zwar: 2 Uhr: Blauweiß — Reichsbahn, 4 Uhr: Borussia — Schützke, 3 Uhr: Blauweiß — PSV.

Ein kleines Programm nur und doch wird es uns ein ganzes Stück weiter bringen.

PSV. Merseburg — Victoria-Claypzig.

Einen recht schweren Gegner haben sich die Merseburger PSV.er aus Claypzig verschrieben. Wenn auch das Spiel eine Niederlage der Merseburger Elf ergäbe, so hat es doch den guten Zweck, für die PSV.er lehrreich zu sein.

Handball-Werbeabend.

Als Abschluß des in dieser Woche stattfindenden Handballerzgangs, wird am Freitagabend im Klubhaus des Sportvereins 98 ein Werbeabend veranstaltet. Der Zweck dieses Abends ist es, den Gästen einen Einblick in das Spiel zu geben und unter Vorlesung der Anknüpfung des Handballs in Halle referieren soll Herr Sportlehrer Jabel einen allgemeinen Vortrag über Handball halten, während der zweite Vorlesende, Herr Kühn, über die Entwicklung des Handballs in Halle referieren wird. Beide Vorträge werden noch durch Musikdarbietungen umrahmt. Der Abend verspricht recht interessant zu werden und sollte seine Anziehungskraft auf die Spieler und sonstigen Interessenten nicht verlieren. Der Zweck ist kostenlos und steht jedem Vereinstaffes frei.

Die Antrittsabende in der Moritzburg erfreuen sich eines regen Besuches. Über 40 Teilnehmer finden sich ein, um den Lehr-

Fuhrbüchse Dem-Sprungschuhe in vielen Modellen mit Trüben und Schichten 1. V. Absatz . . 9.80

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Halle (Saale) Leipziger Straße 11

Ein prächtiger Leinwand, beige Rindleder m. braunem Lederstreifen . . . 9.80

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Halle (Saale) Leipziger Straße 11

Brauner Herren-Halbhausschuhe, gefüllte Form, weiß geoppelt 10.00

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Halle (Saale) Leipziger Straße 11

Braune Herren-Halbhausschuhe, breite amerikanische Form mit Wulststreifen. Edler Stoff hell 16.50, Endlos 14.50

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Halle (Saale) Leipziger Straße 11

Arbeitsplan im Haushalt

Die Schaulustendekoratourin

Erdenen wir einmal hinter den Vorhang, der uns die Weltseite eines Schaulustendekoratourers neidisch verbirgt. Es gehört als fürverliches Bollwerk dazu, daß die Schaulust über alle Annehmlichkeiten erhaben ist. Das Schaulustdarf drohen das dauernde Stücken und „Aufden-Rücken-lein“ erlösernen. Auch Anlässe zu Straußplädern würde sich eines Tages mitleidig bemerkbar machen.

Mit schändlichen Krummheiten wege man sich nur nicht erst an den Beruf heran. Es gilt Stoffballen zu reigieren, Hausaltsgüter von der Stelle zu bewegen, Bilder umzubringen, Kleidermöbel zu rücken und sich nicht zu scheuen, einen Kleiderkasten zu verpacken. Abgerollte Stoffe sind nur zu einem Teil lebendige. Gewandtheit dagegen durchaus Sache des Willens und des Trainings. Die stets vorhandene Anstalt, in dem Beruf rote eine Stierkämpferin zwischen stolzeren Beschäftigten trübselig zu sein, wird für Schwerkraftige nicht verlockend sein. Geschiede Hände neidern zu dem Gelambid Körperlicher Selbstverhältnisse für diesen Beruf.

Womte man mit gutem Gewissen alles das Gebotete nachweisen, so steht immer noch das die Fragezeichen der künftigen Beugung. Man soll nicht denken, daß guter Geschmack und Sinn für Bildwirkung schon genügen. Dann braucht man zu einer heilige Dekoraturin zu werden, die die Kunst der Dekoration auszuführen. Sie würde etwas lebenfalls mitbringen, was mit einer Stelle an dem Mikroskop des Anstaltens gehört; die genaue Kenntnis des Materials, mit dem sie eine neue Arbeit zu machen, zu tun, zu tun, auszuführen soll. Aber die Dekoraturin würde sofort verlangen, wenn es sich um die einfachste Gelege der Perspektive und um den sogenannten Blickfang handelt. Das will gelernt sein. Besonderen Beachtung die Reinigung, Verputzung, Materialkunde ist der wichtigste Ausgangspunkt. Verewaltung des Werkstoffes ist man früher sehr häufig. Da war aus Tafelgeschichten ein hervorragender Klar erbaui, dessen heiliges Feuer aus einem Ventilator mit leuchtenden Bändern bestand. Heute gebietet der künftige geschulte Dekoraturer nicht mehr dem Material, weisensfremde Eigenheiten sich zu zeigen zu tragen, sondern man weiß um die edle Schönheit der Gedächtnis- und von der Gesamtheit des Ausdruckes. Welche Verewaltung ist die Kunst, die der Dekoraturer bildenden Fähigkeiten aberschafft hat. Wie die Japaner ihre Kunstwerke mit dem Material zu tun, durch Wandmalerei oder Aufstellung im Raum aufzubringen, sondern das Werkstück einzeln und desto Hefer wirken lassen. So lernt der Dekoraturer das wesentliche hervorzuheben aus der Umgebung, die nur Rolle zu sein hat.

Auch die p o r t i e l l e Wirkung eines Fensterdekorationen ist nicht zu unterschätzen. Die Raumverhältnisse verstehen ihre, gehalten dort. Die aufwendigsten Mittel ermöglichen Großartigkeit oder hemmen sie. Das Einfüllungsvermögen der Dekoraturin in die Sonderwünsche einer Firma haben es immerhin zuzunehmen, daß diese Kraft sich unerschütterlich gezeichnet wurde. Gute Umsonstformen erleichtern das Fortkommen, wie überall auch in diesem freien Beruf.

Eine vorgeschriebene Berufsberatung gibt es nicht. Doch erweist man sich bei Nachdenken in Tagesfragen die einzelne Einkommensbestimmungen einander nicht haben. Es bleiben auch schon höhere Fachschulen für Dekorationskunst, in denen ein Lehrgang je nach Vorbildung und Beschäftigung der Schüler in ein bis zwei Jahren nimmt. Man wird mit den monatlichen

Japanische Frauenbewegung

Von Mat Z. Sen.
Bewußt lebt in Japan eine junge Frauenbewegung ein. Die Frau erndet und benimmt sich auf sich selber zu bekennen. Früher nicht gewohnt, lebte sie kann mit oder neben dem Manne, sondern nur unter ihm. Das Gaus war der Schlafplatz des Mannes. Sie verbrachte ihre Tage mit Warten in schweiger Geduld und ohne Eiferduld. Den Eiferbestanden des Kaiserpaars im Mai 1925 erließ man zur Bekämpfung des Frauenstimmrechts, doch die Zeit der Erfüllung kam nicht, ist einer weiteren Zeit bestimmt.

Neu eingerichtete Kindererziehungsstellen sollen der arden Eiferlichkeit kennen und auf die Frau, welche die Kinder nährt — das häufige meist bis zum vierten Jahre unverschieden einwirken. In glücklicher Freiheit wachsen die Kinder bis zum sechsten Jahre auf. Dann ruft sie die Schulpflicht. Heute müssen jeder vier bis fünf Kinder, ob arm oder reich, die niedere erste Schule jedes Jahre besuchen, weitere Ausbildung ist dem freien Willen überlassen. Religionen haben neben keinen Anlaß an Erziehung, man erzieht Moralität durch die Worte des Buddha oder durch alle Schüler und Schülerinnen besuchen fünf Jahre die mittleren und höheren Schulen.

Wie Interesse bringt man den mannlichen Sports erweist man sich bei Sportveranstaltungen werden häufig von den Universitäten der verschiedenen Städte veranstaltet. Außerhalb beliebt und seit langem vom Volke bevorzugt ist auch heute noch die traditionelle Verewaltung „Judo“ und das Bogenschießen „Kijudo“.

In den höheren Mädchenkassen in Tokio wird viel „Wanne“, ein beliebtes Japantisch, geübt. Es ist nicht rein japanischer Herkunft, aber es hat sich angenommen. Bekondere Schulstunden sind in die Stundenplan für Gymnasien eingetrag.

System im Haushalt

Das modernisierte Kochbuch; die Küchenartstoffe; / Nummerierte Speisen und Hausaltsgüter.

Von G. W. Beyer.
Immer wieder liest man, der Haushalt hat sich rücksichtslos der Arbeitbetriebe. Wirtschaft und Technik haben der Hausfrau zwar in den letzten beiden Jahrzehnten eine Menge von Hilfsmitteln geschaffen, a. D. Kalorienmesser, Staubsauger, elektrische Rasenmäher. Doch die meisten Frauen sind noch in alten Saurerleien gefangen, oder ihr Gebührent ist zu schmal, um sich alle diese Erleichterungen zu eigen zu machen. Also murren sie im alten Geiste weiter. Es wird meistens behauptet: Das hat nun eine englische Zeitschrift einen neuen Weg gemeinen, um die Hausfrau zu modernisieren und ihr manne Arbeit zu erleichtern. Bisher war es üblich, daß die Köchin nach dem Frühstück mit dem Kochbuch herankam bei der Hausfrau erschien: „Was soll heute gekocht werden?“ Dann ging das Nachschlagen los: „Schuhel, Schmelzbraten, Rippchen, Fisch? Demals, Blumenkohl? Haben wir erlösigte Wache gehabt. Ach, nichts! Was ist das noch langweilige. Man hat keine Ordnung in seinem Küchenschrank, und der Mann brummt auch immer, weil etwas zu oft oder zu selten auf den Tisch kommt. Das ist die Ursache haben. Und die Köchin verhiemelt brummen. Wo liegt der Fehler? Nur in der Systemlosigkeit, die in den meisten Haushalten herrscht.

System, das ist der Schlüssel zum Glück der Hausfrau. Bestehen nach Muffel der erwehnten englischen Zeitschrift. Jeder Betrieb, jedes Büro arbeitet nach einem bestimmten System und hebt sich auf dabei. Warum soll nicht auch die Frau System in ihren Dingen bringen? Jedes Büro hat seine Reihenfolge. Der Geschäftsmann braucht nur eine Nummer anzugeben, und sofort liegt das Gewünschte auf seinem Platz. Genau so kann es die Hausfrau auch haben. Sie legt sich nach den Möglichkeiten der englischen Zeitschrift eine „S i s t e m“ an. Dieses Mittel wird den Sins ihrer Küche bilden. Jedes Gericht hat eine nummerierte Karte, jede Hausarbeit ihre blaue, jeder Hausaltsgut seinen roten Karte. Die Hausfrau behält ein Verzeichnis mit einer kurzen Erklärung aller dieser Nummern.

Schulgebern und Materialkosten monatlich auf 40-50 Mark Unkosten kommen. Verhältnisse sind es auch. Aber nur, wenn es Verhältnisse zu ermöglichen, praktische und theoretische Kenntnisse zu erwerben, was besonders für Verkäufer mit gutem Geschmack ein Weg ist, sich in kleineren Geschäften der Leistung unentbehrlich zu machen. Große Geschäfte stellen gute Dekoraturinnen mit gutem Gehalt an, doch nur das für sich Gehalt haben auch hier die Güter wie in jedem anderen Beruf Arbeit, Enttäuschung und zahllose Berufsverweigerung gestellt. Hanna Groll.

Werdet Innerinnen!

Man ruft nach Wiedererlangung der Volkswirtschaft und hebt sich nach einer Verbesserung der Verhältnisse, und doch werden wir rat- und tatlos bleiben, wenn wir auf große Umwälzungen, auf außerordentliche Dinge warten wollten. Jeder muß sich selbst helfen. Das ist der Weg, den wir gehen müssen. Seitdem die Frau nicht nur im eigenen Heim ihre Gaben durch Fleiß, Gedächtnis und Ausdauer auszuweisen beachtet, konnte sie im öffentlichen Leben wirken, was ihre Klugheit und Umsicht für

Das japanische Geschäftsleben hat seit Jahren einen mächtigen Aufschwung genommen. Niemals wäre es früher möglich gewesen, daß Frauen ihr ausgebreitetes Geschäft selbständig und allein leiten konnten. Sie trafen ihr Haus mit den neuesten amerikanischen Haushaltsgeräten ein. Sie sind fast allein in all den Schmeicheleien zugeht, die im modernen japanischen Geschäftsleben die außerordentliche Umwälzung der letzten Jahrzehnte mit sich bringt. Manche Japanerinnen sind nicht weniger englich, bleibt aber sonst Japanerinnen, das zeigt ihre äußere Erscheinung. Das Daar ist nicht mehr in der alten, komplizierten Weise angeordnet, sondern einfach und klar. Das Mittel wird der breitere Kreisläufe. Die ältere die Frau, desto schmalere der Streifen. Man bunzelten, großblumigen und lüftigen werden die Kinder geliebt.

Die japanische Kunstliebe in Tokio mit der höchsten Wertschätzung der Kunst, die der Heberleben Kleinmalerei, bei der man die Farben nebeneinander legt und sich nicht mit berühmten Vorbildern richtet, auch westliche Bildhauerei und Malerei, worin besonders die weiblichen Figuren hervorstechen. Die frühere Bilder der schmalen Gestalt, bei denen die Züge die Sprache ist, haben andere Perspektiven, denn die Künstler arbeiten kopieren, kennen keinen Schatten, der ihnen hindert sich zu bewegen. Man hat auch ein wenig umarmt ist. Jetzt lernt man mit westlichen Augen sehen; auch in der Bildhauerei greift man auf europäische Anhaltungen zurück.

Westliche Kultur bringt westliche Sitten und Gebräuche. Ein freilich wäre im alten Japan unmöglich gewesen, es zu tun, ein neues Bild, wenn sich die jungen, hübschen Japanerinnen am Strande von Enoshima in ganz modernen Badeanlagen tummeln, mit den letzten, japanischen Sonnenstrahlen aus dem Meer. Auch das wurde nicht ohne den Wüstenjüngern im Sande nach Aufgeln und Deckern lugen.

Wie soll man grüßen?
In England gilt es als ungeschickt und angrifflig, wenn der Herr eine ihm bekannte Dame zuerst auf der Erde, das heißt im Inneren der Ansicht ist, daß der Dame allein die Entscheidung darüber anheim fällt, ob sie seinem Herrn die Auszeichnung des Grusses schenken will oder nicht.
Wir Deutsche und mit uns die meisten anderen Europäer denken über diesen Fall anders. Bei uns hat der Mann die Pflicht, der Frau durch seinen Gruß seine Ehrerbietung zu zeigen. Auch wenn die Frau nicht will, muß man festhalten, daß gegen die gesellschaftliche Pflicht des Grusses oft verstoßen wird, und so soll im folgenden verstanden werden, das Widrigste über die Gruspflichten zusammenzufassen: Immer erst die Hände der Dame zuerst grüßen; auch der geübteste Arbeiter oder der geübteste Arbeiter wird seine Angehörte oder Untergebene im privaten Verkehr zuerst grüßen, dies daß er dabei befehlen möchte, sich etwas zu leisten, wenn es der Herr, wenn er nicht anders oder verheiratete Tochter den Gut sieht.
Die Dame dankt für den Gruß des Herrn mit einem Neigen des Kopfes und kann durch ein freundliches Lächeln oder ein mehrmaliges Nicken ihre Freude über das Aufkommen des Grusses ausdrücken. Frauen untereinander grüßen sich ebenfalls durch das Neigen des Kopfes. Die junge Dame erweist durch einen leichten Nicken der Eltern und hochgebenden Dame ihre Ehrerbietung.
Grundmäßig grüßt der Jüngere den Älteren zuerst, wobei allerdings die gesellschaftliche oder persönliche Stellung gewisse Ausnahmen notwendig macht. Untergeordnete grüßen zuerst, Vorgesetzte, der Arbeitnehmer grüßt zuerst grüßen, wenn auch bei großen Altersunterschieden der Jüngere entgegenkommen soll. Geht ein Herr in Begleitung einer Dame, so muß hier auch der Herr die Bekannte zuerst grüßen, und wenn sonst zwischen den beiden

Arbeit kein ein Unterliegend zwischen Vater und Mutter sein. Bei allen Dingen soll die Frau, das Jungmädchen sich nicht unnötig strecken lassen. Die Behandlungweise der Frauen, die Schamittel sollen dementsprechend sein. In der Zeit vor dem ersten Menstruationsfluss, die in ihrem Beruf nicht dementsprechend sein; sie möchte nicht weiter lassen, was meines Lebens Anhalt, mein Beruf wurde. Sehe sich lieber freudig arbeitende Frauen an, die in ihrem Beruf glücklich und erfolgreich sind, die nicht einengen, sondern mehr lehren und helfen mit, aber weiter aufbauen.
Clara Beyer, Weimar.

Zahnpflege des Kindes

Zu einem gesunden Körper gehören unbedingt gesunde Zähne und es ist nötig, mit der Zahnpflege schon im frühesten Kindesalter zu beginnen. Es genügt nicht, dem Kinde Milch zu geben, sondern man muß ihm auch das Essen, das dem Kinde an einer Mundpflege des Kindes, die allen Anforderungen der Ängste gemessen ist.

Es ist Wert darauf zu legen, daß das Wasser einem gesunden und launischen Kind nicht, das Gießen muß vor der Benutzung ausgetrocknet und getrocknet und selbstverständlich sind die Hände, die den Mund des Kindes berühren, vor aussehender Sauberkeit. Der Mund des Kindes von Milch und Zucker morgens und abends sauber gehalten.

Das Benamendete Kind gewöhne man daran, aus gutes und billiges Desinfektionsmittel eine Kochsalzlösung zu bestücken. Eine kleine Wasserleiste aus ein Glas laues Wasser genügt; die Zähne sind mit nicht zu harter Bürste von Zahn nach Zahn zu säubern. Diese Reinigung wird morgens, mittags nach dem Essen und unmittelbar vor dem Schlafengehen vorgenommen, darauf sollte jede junge Mutter achten. Ein gutes Mittel ist nicht nur die Bürste des Kindes, sondern auch die Benutzung des Benamendeten. Gut bereinigte Speisen halten Magen und Darm gesund und sorgen bei gut gewählten Nahrungsmitteln für gesundes und reines Blut.

Zur Reinigung des Zahnfleischs und zur Strafferhaltung des Kaugummis können auch Nahrungsmittel, ein Teeöffel auf ein Glas Wasser gerührt, das Zahnfleisch vorzuziehen. Es genügt, wenn man diese Mischung ein bis zweimal in der Woche anwendet.

Man wende den Milchzähnen der Kinder die gleiche Aufmerksamkeit an wie den bleibenden Zähnen. Die Milchzähne sind schon aus Gesundheitsgründen auch in früher Kindheit zu säubern, denn das Wachstum der neuen Zähne wird ungünstig beeinflusst von unzureichenden Milchzahnreinigung. Sollen die bleibenden Zähne an späterer Stelle gesund sein, muß unbedingt für ein gesundes Milchzahn geordnet werden. Auch sind unregelmäßigsten der Zahnstellung sofort vom Zahnarzt an richten.

Durch vernachlässigte Zahnpflege unterlassen wir die Bestimmung der bleibenden Zähne, die die Kinder unter Aufsicht eines tüchtigen Zahnarztes an richten sollte, um allen Schäden und Schäden entgegenzuwirken.

Clara von Wederhölz.

Wie soll man grüßen?

ein leichter Gruß ähnlich war, so wird jetzt der Herr zuerst grüßen, das es gilt, der Dame die Ehrerbietung zu zeigen.
Wir man von einem Unbekannten gerührt, so erfordert dies der Herr, daß man in seiner Weise wiedergrüßt, um damit dem anderen, der sich in der Person irrt, eine persönliche Anerkennung zu erweisen. Aus Demen können einen solchen Gruß erwidern lassen, wenn er in einer bestimmten Weise der Begrüßung erfolgt.
In welcher Weise grüßt nun der Mann? Er soll mit der linken Hand die rechte Hand festhalten, wenn er nach rechts grüßt und umgekehrt, da er so verbindet, daß sein Arm nicht abgewandt ist und die rechte Hand Person trifft. Das Agitare oder Staarete beim Gruß aus dem Mund genommen werden, gehört zu den selbstverständlichen Erforderlichkeiten auch des Herrn, der vielleicht sonst weniger Wert auf Formen legt.

Unkenntnis befehlt auch in weiten Kreisen beizubehalten, was nicht ist. Die hat der Herr der Dame, die der Jüngere dem Älteren, der die Tischstehende dem Sitzstehenden die Hand zuerst geben, wenn sie nicht durch eine fremdliche oder verwandtschaftliche Bande verhindert ist, sich einander die Hände zu geben, um monogele, Ergrüßung, wenn ein junger Mann oder ein junger Mädchen vorzeitig ihre Hände zum Gruß ausstrecken; es kann dann passieren, daß die gealterte Hand über den Arm der jüngeren Hand weicht, wenn auch recht schön die Geste ist. Man sei übermäßig mit dem Weiden der Hand etwas zurückhaltend, wenn man nicht auf Bekannte ist. Dagegen erweist der Jüngere oder Untergebene gern die ihm gebotene Gruspflichten des Älteren oder gesellschaftlich bedeutenderen Menschen.

Es wird der Gruß an einer Ausdrucksform seiner Formen, die unangenehm und notwendig geworden sind im gesellschaftlichen Leben unserer Zeit. Dr. H.

Aus der Stadt Halle

Der Kunstfahrer.

Am den Wartplatz, zur besten Vertretung, fährt in schnellem Tempo ein Auto. Schnellig ist ein alter Herr am Steuer des noch älteren Wagens; da naht ein Schwuppwehender Wankel: „Dall! Solche Fahrtrichtung in der Einbahnstraße, umkehren!“ Gütig, doch mit geschicktem Blick, erklärt ihm der Schwupp die schmerzliche Aufgabe.

Schlag rüchwärts bis zur Vorderseite ist nicht einfach, doch mit einem Satz ist die Sache erledigt. Doch ein Glückchen: Ein zweiter Schwupp, der Wagen fest mit beiden Hinterrädern auf dem Bürgersteig, kurz vor dem Baumstumpf, noch a Dampfen Jaes, denn sie detante, lautet das schmerzliche Gedächtniswort eines Zufahrers. Ein tiefes Seufzen „Strammoch!“ ist sein Los. Nun vorwärts fahren und umlenken!

Das Vorderradfahren verlangt ständiges, das Umleiten weniger gut. Mit zwei Sprüngen erweist das Auto einem jüngeren Schwupp handwagen, dessen Führer plötzlich an der Gabel wie an einem Karussellbalken hängt. Das Ganze hallt! Alle Bemühungen, die bei dem Vorgriffe zu trennen, folgen leih.

„Rückwärtsfahren“, entgegnet die Staatsnemat. Das Fahren geht wieder gut, leider nicht rüchwärts. In welchem Tempo raselt das Anzeigepaar in eine schöne, neue Blumstele hinein, deren Führer eben noch höflich lächelnd den Bemühungen des Herrenfahrers angesehen hatte. Der schöne Wagen! Jetzt war auch dem Schwupp die Geduld gerissen. „Aussteigen“, erwidert er, und fluchtgerichtet Hände schoben den betretenen Wagen auf die Seite, wo alsbald die amtlichen und privaten Notierungen vorzunehmen wurden.

Der Veranstalter dieses Kunstfahrens wird, wenn er die Steuer- und Spesenrechnung erhält, mit dem Blick eines alten Vees andächtig:

Kunstfahren ist eine Kunst! Gütig ist gewahrt, Das es tut, Gütig ist gewahrt.

Larischluß in der Landwirtschaft.

Der Eintritt in der mitteldeutschen Landwirtschaftlichen Larischgesellschaft, an der die Gebiete Anhalt, Braunschweig, Kurhessen, Preussische Ostpreußen, Provinz Sachsen, Südnachmarken und Thüringen gehören, ist dadurch beendet worden, daß in einer Verhandlung im Reichsarbeitsministerium der am 25. Februar 1929 gefällte Schiedspruch mit einigen Änderungen zum Vergleich erhoben ist. In der Vorberathung des Schiedspruches von 1. Juni kommt ein weiteres Wenig vom 1. Juli an hinzu. Dafür sind verschiedene die Arbeitgeber entlassenden Änderungen des Schiedspruches in den Vergleich genommen worden.

Wir Männer sind doch bessere Menschen.

Psychologie des Hundbrennens.

Doch der Mensch einmal seine Schüssel volleren kann, ist je zu verstehen, schmerzlicher und unflarer ist es schon mit einem Hund, an dem 30 Schüssel hängen.

So ein schweres Angeheuer hängt nämlich seit Monaten im Hundbrennen auf dem Polizeipräsidium. Das schloß dabei ist: der Behälter, der doch schließlich im Laufe eines halben Jahres hätte merken müssen, daß er seine Schüssel und seinen Trichter — wenn er auch leer ist — nicht aufschließen kann, hat sich bisher um sein Eigentum nicht gekümmert.

Schwieriger ist die Sache schon für die Ehemänner, die das künftige Joch ihrer ehelichen Treue vom Jünger streifen und nun nicht wissen, in welche Lage sie ihn stellen. Nachher war er verführbar und alles Suchen war vergebens. Das Hundbrennen bewacht einige von vielen Besatzungsmitgliedern auf. Offenheit bewirkt nicht die Mitteilung, daß sich morgen eine Schlange, wie bei der Kriegsbatter, in den Korridoren des Polizeipräsidiums bildet.

Ein Koller legt abgenutzt in einer Ecke, man wird sich denken können, daß die Eltern des

Die Verhandlungen im Bankgewerbe.

Der Deutsche Bankbeamtenverein teilt uns mit: Nachdem die freien Verhandlungen geschlossen sind, bemüht sich das Reichsarbeitsministerium, zwischen den am Reichsstartrat für das deutsche Bankgewerbe beteiligten Verbänden eine Einigung ohne Einziehung einer Schlichtungsausschusses herbeizuführen.

Zu diesem Zwecke sind die Tarifparteien zu Verhandlungen am Mittwoch, den 17. April, in das Reichsarbeitsministerium eingeladen worden.

1000 Ausstellungsbesucher im Roten Turm.

Im vergangenen Mittwoch wurde in der Ausstellung „Höfliches Bankgewerbe aus Privatbesitz“, die das Reichsarbeitsministerium zurzeit im Roten Turm veranstaltet, der 1000ste Besucher gezählt. Die Ausstellung bleibt nur noch wenige Tage bis einschließlich Sonntag, den 14. d. M., durchgehend von 10-19 Uhr geöffnet. Die Eintrittskarte, die zugleich zum einmaligen Besuch des Reichsarbeitsministeriums berechtigt, kostet 20 Pf. Sonntags ist der Eintritt frei.

Abbruch des Turmes der Ulrichskirche.

Der Turm der Ulrichskirche ist gefallen. Ungeplant sollte er neu verputzt und ausgegipst werden, jedoch bei Prüfung des Fachwerks stellte sich heraus, daß er dermaßen faul

ist, daß ein Koller seinen großen Interesse daran haben, dies Merkwürdigkeit einerlei Fühler, das der Tunge an der Sitzgehende stehen ließ, wieder herauszubekommen. Das die Schüssel hat, hat der Schüsselträger der ihm mit dem Koller schließlich in eine dunkle Ecke teilt.

Rollenstränge — auch die sind dort verachtet — können aus den Fingern rutschen; wie man aber ganze Anzeigepaar verliert und ihren Verlust überhaupt nicht bemerken kann, bleibt schmerzhaft. Da tauchen schon kriminalistische Momente auf, wie etwa bei den beiden verlassenen Fahrradern, die in hoffnungslosem Zustande aneinander liegen.

Für Fortemnomates und Damenhandtäschchen braucht das Hundbrennen einen ganz großen Koller.

Die Lehre aller dieser Nummern Jungen der Bergelichtigkeit ist die: Von den Männern haben zwei ihre Ehre verloren und verloren; von den Frauen oder Jungfrauen Fortemnomates und Handtaschen. Fazit: Seht, die Männer sind doch bessere Menschen!

und wurmständig war, daß er hätte gänglich erneuert werden müssen. Da die Kollen für die Wiederherstellung zu hoch gewesen wären, stimmten die kirchlichen Körperschaften, Patron und Konsektorat dem völligen Abbruch zu, zumal der Turm eine praktische Bedeutung nicht mehr hatte. Die Kirchenfront hat durch diese Freilegung nur gewonnen. Es ist augenscheinlich, daß der Turm ein späterer Ausbau gemeint ist und durch seine Fülle dem Bau sein eigenes Gepräge gab aber nicht unbedingt nötig war. Beim Abbruch des Hundbrennens wurde die gotische Spitze eines Pfeilers freigelegt, die ihren Dienst als Giebelverglasung und vielleicht noch von der St. Wolfgangskapelle herührt, die 1666 abgebrochen werden mußte.

Warenereinführung in die Reichsgemeinde.

Am nächsten Sonntag, Wis. Dom, wird am 10 Uhr im Hauptstadtdienst die feierliche Einföhrung von Warrer Jände durch Stadtpf. D. Meinhold stattfinden. Warrer Jände übernimmt das vierte Viertel. Bei seiner Einföhrung tritt der Kirchengefangenen (Burghardtlicher Dem. Chor) mit.

Rückfrachter erst ab 1. Mai.

Da der Bedarf an vorfristmäßigen Rückfrachtern bis zum 1. April nicht überall gedeckt werden konnte, hat die preussische Regierung angeordnet, daß die Verordnung über die Einföhrung von Rückfrachtern an Fahrträdern erst ab 1. Mai in Kraft gesetzt wird.

Kennen Sie diese Person?

Sie wurde am 10. 5. 1928 an der Coale gefaßt.

Solche und ähnliche Unterchriften befinden sich unter jedem der zahlreichen Bilder der Galerie, die im unteren Gange des Polizeipräsidiums an der Dreypauptstraße ausgehängt sind.

Es ist eine schaurige Galerie. Männer und Frauen, fotografiert, so wie und wo sie gefaßt wurden von den Beamten der Kriminalpolizei, werden in den Bildern gezeigt. Manchen, die durch Unfall, durch Verbrechen oder Selbstmord um das Leben gekommen sind. Niemand kennt sie, so daß die Ermittlung ihrer Person oft große Schwierigkeiten macht. Deshalb hat man sie fotografiert und die Bilder im Jahrbuchgebäude veröffentlicht. Ordnung muß sein.

Bilder von toten Menschen, hauptsächlich dann, wenn sie durch Verbrechen oder Selbstmord aus dem Leben geschieden sind, haben immer etwas Graues an sich. Das Genetionelle, das bei dem Betrachten solcher Bilder in Erscheinung treten könnte, gerät in den Hintergrund. Und selbst das Gefühl des Grauens wird überunden, wenn man sich vor Augen hält, daß hinter jedem der Bilder eine Tragödie, sei es auch die des Kluges, steht.

Wievoll Schmerz und Leidenschaft, wieviel Leid und Gebot haben, bis es fomet kann. Lieber manchen der Gestirter liegt eine seltsame Ausdruckslosigkeit. So, als ob der letzte Stunde eine vollständige Gleichgültigkeit vorausgegangen wäre. Soweit es sich um die Selbstmörder handelt. Unbedingt spiegelt ein anderes Gesicht Schmerz wieder. Ein anderes Verarmung. Aber wer kann hinter die blaffen Stirnen sehen, der Mund ist tot. So bleibt denn für den, der sich mit den Bildern einige Zeit im Geiste befaßt, mitfühlendes Versehen und ein großes Fragezeichen:

Kennen Sie diese Person?

Mutter Natur bittet:

„Ich mit meine ersten Frühlingsblumen, laß mir das schiffliche Blatt am Zweig. Ich mit, was du nicht hinweg nehmen willst. Der Vogel braucht Gräser und Zweiglein für den Bau seines Nestes, die Biene sucht Nahrung, andere Menschen holen sich Freude am Anblick der zewundenen Blüten.“

Herbert Hammer.



Holz bewahrt den Tabakduft. In hölzernen Fässern, schickt sindlich ist. In den letzten Fabriken-jetzt auch unserer Virginia seit dreihundert drei Jahren haben wir nun TRAVENKLAU Jahre seine Tabakernten festgestellt, wie gut sich Holz eine Holzpackung gegeben. re ist das Zedernkistchen von Frischhaltung von Zigaretten. Schon beim Öffnen der Schachtel verspürt der Raucher den altersher Tradition. Nurfür eignet. Neben unseren Marken naturreinen Hauch der frischen Mischung, den die Holzwohl ihr Tabak besonders emp, Erweiterung unserer Spezialpackung unverfehrt erhält.



Stadt-Theater Halle
Sonder-Aktion
10-23.00 Uhr
Tosca
Oper in 3 Akten
Sonderabend
10-23.00 Uhr
Rast und Rausch
Schauspiel von
E. Grant
Sängerin: Fr. W.
Stammeler - 1. V.
erleben

Textbücher
zu den
Anführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherei
der
Saal-Zeltung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland,
Kammschaden 10
Tel. 246 46)

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1
Erstaufführung
Don Juan
in der Mittagspause
mit
Reinh. Schnitzel
Beiprogramm:
Wochenschau,
Kulturfilm und
Lustspiel.

MODERNE THEATER
Nur noch
bis Montag
(für Jugendliche
verboten)
Gutscher
v. Marcell Prevost
mit Malström
und Werth.
Cher-Pong
die Neuheit!
in 5 Akten
Joseph Plaut
u. ein Spielplan!

Wahnhalla
Direktor O. Kleinmann
Telephon Nummer 23336
Theater 20 Uhr 1. Ab 16. April
Letzte Woche!
Der Riesenschrei!
"Es
spricht
sich
herum"
Große Wiener
Anstalt - Neu
in 30 Bildern
30 Mitwirkende
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.

Gr. Nachtvorstellungen
"Die Nacht
der Erkenntnis!"
Ein Film über Sinnlichkeit und Dogmatik
Benutzen Sie den Kartenvorverkauf
an der Tageskasse ab 3 Uhr

Gafé Freischütz
Inhaber H. Hartung
Sonabend, den 13. April 1929
Wunsch-Abend
Ende 4 Uhr!!!

Rakete
Reimers Ladbühne
Kl. Klausstr. 21/459
Täglich 20 Uhr
Emil macht Alles
urkomisch. Kleinkunstbilderbogen
mit Emil Reimers und
10 ersten Bildern. Lernen.
Nur noch einige Tage!
Morgen "Frühlingfest" mit
verlängerter Pollzeit. Sonntags
nachm. 3 Uhr, Uhr Nacht-
tagvorstellung. bei vollem
Programm. 50 Pfg. Eintritt.

Answärtige Theater
Keres Theater
in Leipzig
Sonntag, 13. April, 19.00
Rienzi
Miles Theater
in Leipzig
Sonntag, 13. April, 20.00
Die Dreigroschenoper
Keres Operetten-
Theater in Leipzig
Sonntag, 13. April, 20.00
Die große Inkonstante
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 13. April, 19.30
Rienzi
Wilhelm-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 13. April, 20.00
Rast und Rausch
Friedrich-Theater in
Dresden
Sonntag, 13. April, 20.00
Die Frau, die lacht lacht
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonntag, 13. April, 19.00
Die Frau, die lacht lacht
aus dem Sertal
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonntag, 13. April, 19.30
Baumeister Solms

Gasthof „Freist“
Zu feiern am Sonnabend, dem 13. April,
abends 8 Uhr, stattfindendes
Eröffnungs-Ball
(Steuer-Orchester, Halle a. S.)
Iade ich kernal alle Fremde und Gönner bei freiem
Eintritt herzlich ein.
Der Wirt: P. Perschmann.
Gleichzeitig empfehle ich meine Räumlichkeiten für
Veranstaltungen jeglicher Art und meine ff. Speisen
und Getränke.
D. O.

Evangelischer Erziehungstag
für die Stadt Halle
Sonntag, den 14. April 1929,
10 Uhr der Werkstätten-
Predigt von Oberpfarrer Keller
80 Uhr im Hörsaal IX der Universität
Vortrag von
Rundfunkreferent Winkler, Frank, a. O.
**Neue Kräfte für unsere
Tüde geworden** Jugend-
band „Haus und Schule“
Ortsgruppe Halle
Eintritt frei!

Dergowenke
Paris-Sozialistisches
Jedem
Sonabend
nachmittag
Konzert
Eintritt frei!

Strümpfe
in jeder Stärke
werden gut u. preis-
wert angekreidelt
oder angewebt
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Hansa-Hotel
Neues Serlon-Preisskaten
Preis: 500, 400, 300, 200, 150, 100 Mk. usw.
Spieltage: jedes Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend.
Von 600 Punkten an werd. bei 10 Mk. ges.
- 750 - - - - - 15 -
- 911 - - - - - 50 -

Landesanstalt für Vorgeschichte zu Halle
Sonntag, den 14. Osters, vor-
mittags 11 Uhr (pünktl.) Jahresantipiel
Ostern.
Osterbrüche, Osterwasserholen,
Hochzeit, Lied und Tanz.
Dahn, Woldner, Marizian, schwe-
discher Frühlingstanz.
Die Sammlungen sind während der
Spielzeit geschlossen.
Karten zu 1.-, 0.75 und 0.50 RM. bei
Hothan, beim Bühnenvolkbund, beim
Hausmeister täglich von 7-15 Uhr,
Sonabends bis 12 Uhr.

Butter
Kleeblatt
F. H. Krause
Ist überraschend billig geworden
reine Melereibutter Stück 80 Pf.
in unübertroffener
Güte und Frische
Achten Sie auf
Firma und Warenzeichen!

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag

Leipzig.
Wellenlänge 891.6 Meter.
Sonabend
12 Uhr: Schallplattenkonzert. (Horn- und Klarinetten-)
14 Uhr: Rundfunknachrichten. 15.30 Uhr: Schallplatten-
konzert. 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr:
18 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Schallplatten-
konzert. 20.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr:
22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Schallplatten-
konzert. 24.30 Uhr: Schallplattenkonzert.

Königswusterhausen.
Wellenlänge 1.648 Meter.
Sonabend
10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Renée Rothstein.
12-12.50 Uhr: Rührerische Darbietungen für die
Schule: Singlieder; Prof. Fritz Jode. 12.55 Uhr:
13.30 Uhr: Übertragung Berlin: Renée Rothstein.
13.45-14.15 Uhr: Rührerische Darbietungen.
14.20-15 Uhr: Rührerische Darbietungen. Ein Herber-
gelehrter; Leitung: Herta Eder. 15-15.30 Uhr: Sym-
phonie; R. G. Graf. 15.35-15.45 Uhr: Rührerische
Darbietungen. 15.50-17 Uhr: Frauenhand. Rührerische
Darbietungen für Frauen und Mädchen: Ein
Mädchen aus Jugendsingen; Ulla Eder und
Wolfgang Bauer. 16-16.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Fritz Hoffmann. 16.35-17 Uhr: Was der Beamtens-
rechtspflege das letzte Jahr; Dr. H. Richter. 17-18
Uhr: Übertragung des Rührerischen Festspiels
Samburg. 18-18.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 18.35-18.55 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 19-19.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 19.35-19.55 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 20 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 20.05-20.15 Uhr: Die Rührerischen
Mädchen in der Wittenberg (III und IV); Der
Rührerische Darbietungen; Deutschland und England; Prof.
Dr. Rührer. 20.20 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 20.25-20.35 Uhr: Die Rührerischen
Mädchen in der Wittenberg (III und IV); Der
Rührerische Darbietungen; Deutschland und England; Prof.
Dr. Rührer. 20.40 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 20.45-20.55 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 21 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 21.05-21.15 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 21.20-21.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 21.35-21.45 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 21.50-22.00 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 22.05-22.15 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 22.20-22.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 22.35-22.45 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 22.50-23.00 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 23.05-23.15 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 23.20-23.30 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 23.35-23.45 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich. 23.50-24.00 Uhr: Rührerische Darbietungen;
Friedrich.

Pfeiffer & Fritzsche, Radio-
Steinweg 4 u. 53
Spezialhaus, sämtl. Fabri-
kate auf 12 Monate Teil-
zahlung! Akku-Ladestation
Sonntag
8.30 Uhr: Organkonzert aus
Reiziger Musikant-
stube. Organist: Max Hoff. Mit-
wirkende: Alice
Süßler-Rühlmann (Gesang),
Karl Hermann (Piano),
Walter Gieseler (Cello).
11 Uhr: Dr. Kurt
Seipig: Die mythen-
ologischen Sagen der Erde. I.
Über die Entstehung der
Höhlenmenschen. 11.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. II. Von der
Entstehung der Menschheit.
12.30 Uhr: Konzert. Mit-
wirkende: Alice Süßler-
Rühlmann (Gesang), Karl
Hermann (Piano), Walter
Gieseler (Cello). 13.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. III. Die mythenologi-
schen Sagen der Erde. 14.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. IV. Die mythenologi-
schen Sagen der Erde. 15.30
Uhr: Schallplattenkonzert.
16.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
17.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
18.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
19.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
20.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
21.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
22.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
23.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
24.30 Uhr: Schallplattenkonzert.

Am Sonntag
8.55 Uhr: Übertragung des
Sinnbildspiels der
Reiziger Musikantstube. 9
Uhr: Morgenkonzert. Mit-
wirkende: Alice Süßler-
Rühlmann (Gesang), Karl
Hermann (Piano), Walter
Gieseler (Cello). 11.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. I. Über die Entstehung
der Höhlenmenschen. 12.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. II. Von der Entstehung
der Menschheit. 13.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. III. Die mythenologi-
schen Sagen der Erde. 14.30
Uhr: Dr. Kurt Seipig: Die
mythenologischen Sagen der
Erde. IV. Die mythenologi-
schen Sagen der Erde. 15.30
Uhr: Schallplattenkonzert.
16.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
17.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
18.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
19.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
20.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
21.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
22.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
23.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
24.30 Uhr: Schallplattenkonzert.

Schülermützen
für alle Schulen in best-
bekanntester Ausführung aus
meiner eigenen Werkstatt
Schulstraße 10
J. Kötzig, Kürschnermeister
Halle, Gr. Klausstraße 35

Brillen
Schaefer
Halle
Gr. Steinstr. 29 a

**Stempel-
Pflaßch**
Gr. Nikolaistr. 6
Fennur: 236 65

**Kleiderstoffe
Seidenstoffe**
MANTEL-
STOFFE
KOSTUM-
STOFFE
IN REICHER
AUSWAHL
Besonders
billige Preise
A. G. & Co.
HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 86/87 MARKT 21

A. F. G.
Cremor-Akkus
Transportable Radio-Akkus
Fabrikationserfahrene, moderne Reparatur-
werkstatt und Ladestation
LAUBE & Co., Halle (S.), Lindencstr. 46
Verkauf nur an Wiederverkäufer

Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Halle a. S., den 13. April 1929. Nachdruck ist ohne Genehmigung des Verlegers verboten.